

Erscheint täglich

früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Johanniskirche 33.

Berantwortlicher Redakteur

Dr. Hünner in Neubau.

Sprechstunde d. Redaktion

Mittwoch von 11—12 Uhr

Samstag von 4—5 Uhr

Annahme der für die nächst-

folgende Nummer bestimmten

Werke an Sonntagen bis

1 Uhr Nachmittags, an Sonn-

und Festtagen früh bis 1½ Uhr.

Stelle für Interessenten:

Leop. Klemm, Universitätsstr. 22,

Leipzig, Hauptstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 320.

Montag den 16. November.

1874.

Korbweiden-Verkauf.

Montag den 23. November d. J. sollen im Connewitzer Revier von Vormittags

9 Uhr an

ca. 1800 Gebund Korbweiden

gegen sofortige Bezahlung nach dem Zuschlag an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: Auf der hohen Brücke bei Connewitz.

Leipzig, am 14. November 1874.

Des Mathes Vorsteppation.

Deutscher Reichstag.

* Berlin, 14. November. Der Reichstag erledigte in seiner heutigen Sitzung zunächst in zweiter Beratung das Markenschutzgesetz nach den Beschlüssen des zweiten Lesung und trat sodann ebenfalls in die dritte Beratung des Entwurfs über die Geschäftssprache der Gerichte ein, zu welchem ein vom Abg. Gerber bereits in der vorigen Sitzung angestellter Unterantrag eingegangen war. Nach demselben soll der Zeitpunkt, bis zu welchem die Bestimmungen des Entwurfs in Wirklichkeit treten, nicht durch den Reichsanzeiger festgesetzt, sondern durch ein Gesetz stimmt werden. Diese Aenderung wurde vom Abg. v. Domirski im Namen der Polen befürwortet unter Begründung der polnischen Erfahrungen, welche er dem Elßach erwart zu seien wünsche; Abg. v. Puttkammer (Sorau) schreibt, daß es sich im Elßach um ähnliche Verhältnisse wie in Polen handle, worauf der Abg. Gerber sein Amendment persönlich vertheidigte und als das Ziel desselben die Herstellung eines gesetzlichen Zustandes in den Reichslanden bezeichnete. Abg. v. Puttkammer (Braunschweig) sprach für unveränderte Annahme des Regierungsvorlage und auch der Regierungskommissar Geh. Rath Herzog erklärte das Amendment für unannehmbar. Nachdem der Abg. Miquel darauf hingewiesen hatte, daß es unlogisch sei, wenn die Verwaltung das Recht besitze, eine Prise zu erheben, die Gesetzgebung aber diese Prise bestimmen würde, gab auch der Abg. Windthorst (Weppen) den Antragsteller anheim, sein Amendment zurückzuziehen, worauf Fürst Bismarck seine Freiheit darüber ausdrückte, in diesem Falle einmal einen Antrag des Vorredners unterstützen zu können. Er bedauerte daß ihm entgegengebrachte Misstrauen um so mehr, als die ganze Vorlage seinem eigenen freien Entschluss entsprungen sei. Der Abg. Gerber hielt nichtsdestoweniger seinen Antrag aufrecht, worauf der Entwurf in der ursprünglichen Form gegen die Stimmen der Polen, eines Theiles des Centrums und der Sozialdemokratie vom Hause angenommen wurde. — Den Schluss der Tagesordnung bildete die Vorlage über die Steuerfreiheit des Reichseinkommens. Nach einer ausführlichen Motivirung des Präsidenten Delbrück erließ der Abg. Gruß breit das in dem Entwurf aufgestellte Prinzip und erklärte die Steuerfreiheit des Reichs auch den Kommunen gegenüber für unzweckhaft. Abg. v. Puttkammer (Döll) bedauerte, daß das Reich über solche Fragen überhaupt noch discutieren wüsse, und wünschte unveränderte Annahme des Entwurfs. Der vorgerückten Stunde wegen (4½ Uhr) vertagt das Haus die Fortsetzung der Beratung auf Montag.

* Berlin, 14. November. Die Fortschrittspartei des Reichstages hielt gestern Abend eine Vorbesprechung über das Bankgesetz. Zu einem Beschuß über die Frage ist es noch nicht gekommen, doch neigen sich die Mitglieder der Fraktion im Allgemeinen der Errichtung einer Reichsbank zu. — Die Centrumsfraktion hat eine Commission zur Prüfung des Gesetzes eingesetzt. Ein Theil der Mitglieder dieser Fraktion ist gleichfalls für die Reichsbank, während ein anderer Theil aus spätkonservativen Rätschen diesem Project widersetzt. Im Abgeordnetentreffen erzählte man sich, daß nicht der Abg. Ober-Rath Dr. Michaelis, sondern der preußische Finanzminister Camphausen selbst der Urheber und Verfasser des Bankgesetzes sei.

Deutlich wurde die Wahl des Abg. Grafen Moltke wege dabei vorgelommener Unregelmäßigkeiten beanstandet und amtliche Ermittlungen darüber angeordnet. Nach dem Ergebnis dieser Untersuchung beantragt nunmehr der Abg. Strudmann (Düsseldorf) als Referent der eben Abtheilung die Gültigkeitserklärung der Wahl.

Die Katsgruppe des Reichstages für den Marine-Krat hielt heute eine Vorbesprechung und beschloß dabei die Beratung des Staats auf 8 Tage aufzuteilen, da die in Aussicht gestellte Vorlage über die Marine-Anleihe und das Gesetz über die Seewarte noch nicht vorgelegt ist.

Tagesgeschäftliche Uebersicht.

In juristischen Kreisen Berlins verhandelt man über die Frage, ob eine dauernde polizeiliche Beobachtung des Grafen Arnim in seiner Woh-

nhedende Bißler bei der Gesamtzahl von 309 Deputirten. Im Gegensatz zu anderen Staaten ist die Theilnahme gerade in den größeren Städten des Königreichs weit verbreitet gewesen; in Genoa, in Mailand, in Bologna, in Florenz müssen in sämtlichen Wahlbezirken Stichwahlen abgehalten werden, in Neapel in 10 Bezirken von 12 und in Turin in 3 von 4 im Ganzen. Rednet man hinzu, daß das Gesetz für die Gültigkeit einer Wahl nur ein Drittel der Stimmen sämtlicher Wahlberechtigten verlangt, so bedarf es keines Kommentars dafür, wie gering der Bruchteil der Bevölkerung war, welcher sich an den Wahlen beteiligte. Beigleich der Stichwahlen kann man mit ziemlicher Bestimmtheit annehmen, daß etwa 90 Abgeordnete der Regierungspartei aus ihnen hervorgehen werden. Die Stadt Rom selbst hat fast lauter Oppositionsmänner gewählt, Garibaldi &c. hat in zwei Bezirken die Majorität erhalten, muß sich aber in beiden der Stichwahl unterwerfen, weil in keinem die geforderte Stimmenzahl zusammenkommt. Trotzdem, daß also die auf Seiten der Regierung stehenden Parteien den Sieg davon getragen haben, sieht das Ministerium doch der Zukunft mit Besorgniß entgegen. Man fragt sich jetzt ohne guten Grund: wird die gewonnene Majorität auch in den an sie herantretenden Fragen eine geschlossene bleiben und nicht wie bisher häufig in viele Theile zerfallen und in ganz unerwarteter Weise als Opposition auftreten?

Erzbischof Manning hat ein neues Schreiben gegen Gladstone's Schrift über die vaticaniischen Decrete veröffentlicht, in welchem er seine frühere Behauptung, daß durch das vaticaniische Concil keine Neuerungen eingeführt worden seien, wiederholt und erläutert. Am Schluß des Schreibens bedauert Manning den Irthum Gladstones, welcher, nachdem er sein ganzes Leben der friedlichen Entwicklung Englands gewidmet, jetzt den Frieden zu zerstören droht.

Aus Lima, 13. November, wird gemeldet: Der im Senat gestellte Antrag, den Jesuiten die Rückkehr wieder zu gestatten, ist ohne Debatte abgelehnt worden.

Universität.

In der ersten Hälfte dieses Monats, als der erste im neuen Studienjahr, sind bereits zwei Habilitationen neuer Privatdozenten in der philosophischen Facultät erfolgt. Eine dritte Habilitation ist in Vorbereitung. Zum ersten dieser Habilitationsschriften lud der betreffende Bewerber, Dr. phil. Karl Göring, unter 2. ds. durch die Inauguralchrift „Ueber den Begriff der Urfalte in der Griechischen Philosophie“ ein. Der zweite Privatdozent, der das Fach der Chemie vertreten wird, wie Jener das der Philosophie im engeren Sinne, heißt Dr. Ernst Sigismund Christian von Meyer. Seine Probedeckung — auf welche Leistung sich jetzt der öffentliche Theil der Habilitation bezieht — fand am 4. ds. statt. Seine Inauguralchrift ist Referenten unbekannt geblieben. — Dr. Whistling.

Oeffentliche Sitzung der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften am 14. November.

(Vorläufiger Bericht.)

— Leipzig, 15. November. Unter Vorsitz des Geh. Doz. Dr. Hanke versammelten sich gestern Abend die bisherige Akademie der Wissenschaften, um eine Anzahl Mittheilungen und Vorträge entgegenzunehmen. Es ging aus den ersten Berichten, daß von jetzt an die zweite öffentliche Sitzung der Gesellschaft regelmäßig am 14. November statt am 1. Juli stattfinden wird, also statt am Geburtstage am Sterbtag Leibniz'.

Veranlassung zu dieser terminalen Änderung ist der Umstand, daß der Königl. Geburtstag, an dem auch eine öffentliche Sitzung abgehalten zu werden pflegt, jetzt dem Geburtstage Leibniz' nahe fällt.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 15. November. Heute Morgen 8 Uhr verstarb nach längeren Leiden Herr Dr. Heinrich Brochhaus, der weithinbekannte Rechtsberater der Firma F. A. Brochhaus hier selbst, im Alter von nicht ganz 71 Jahren. In ihm verliert der deutsche Buchhandel einen seiner hervorragendsten und verdienstvollsten Vertreter, unsre Stadt aber einen hochgeachteten Bürger, der seine lebhafte und selbstlose Theilnahme an den Interessen des Gemeinwesens viele Jahre lang in den verschiedensten Richtungen rühmlich betätigte.

tz. Leipzig, 15. November. Zu St. Thomas war heute ein sehr zahlreicher andächtiger Kreis versammelt und nahm die Abschiedsrede eines der Geistlichen dieser Kirche, welcher seit vier Jahren mit immer wachsendem Erfolge und Segen

Ausgabe 12.150.

Abozinsatzpreis vierthalb 1½ Th.

incl. Dringelohn 1½ Th.

Jede einzelne Nummer 2½ Th.

Belegexemplar 1 Th.

Gebühren für Extrabedrucken

ohne Postbeförderung 11 Pf.

mit Postbeförderung 14 Pf.

Insetate 4 gesp. Bourgois 1½, 4 Pf.

Größere Schriften laut untenem Preisverzeichniß. — Tabellarischer

Preis nach höherem Tarif.

Bestellen unter dem Redaktionsschluß

die Spalte 3 Pf.

Insetate sind freilich an d. Redaktion

zu senden. — Rabatt wird nicht

gegeben. — Zahlung darf, durch

Postanweisung oder Postoverweisung.

haben und einer täglichen Zahlung von ungefähr 400 Thlrn entsprechen. Angenommen nun, daß der Fleischballenunternehmer sich mit dem äußerst geringen Bringen von 1 Pfennig pro Pfund begnügt, so bleibt ihm täglich doch noch ein Reingewinn von ca. 8 Thalern (Steuern und Regieosten werden durch Haut, Talg, Schmeer, Blut, Eingeweide etc. vollständig gedeckt). Wäre jedoch in Erwaltung dieses Gründung dieses wohlthätigen wirkenden Concurrentengeschäftes des Verlaufs des genannten Quantums während dieser Woche den übrigen Fleischern Dresdens zugewiesen geblieben, so wären dieselben bei 1 Sgr. Mehrforderung circa 4000 Thlr. eingesommen und einen täglichen Reingewinn von netto 80 Thlr. gehabt haben. Wir Dresdner Fleischkonsumanten haben also begründete Ursache, dem gentilien Unternehmer, welcher als nobler Mann nicht öffentlich genannt sein will, sowie seinem gewandten Geschäftsführer, Herrn Kramann, der jeden Kunden solid und artig bedient, dankbar zu sein. In wenigen Tagen werden übrigens die Verkaufsstellen beträchtlich vermehrt sein und wird von da ab das lästige Drängen und Warten vor und in den Ladens wegfallen. (Dresden. Bsp.)

Das „Dr. J.“ brachte kürzlich eine Notiz Leichenverbrennung betreffend. Dieselbe ist von mehreren Blättern in entstelltter Form wiedergegeben worden. Das „Dr. J.“ sagte nur: es befehle die Absicht, ähnlich eine gleiche Erlaubnis, nämlich zum Zwecke der Anstellung wissenschaftlicher Forschungen, nicht weiter zu ertheilen. Das aber die Leichenverbrennung überhaupt verboten werden sollte, ist nicht gefragt gewesen. Die Zusage von Geistlichen zum eigentlichen Verbrennungsprozeß ist von dem Cultusministerium deshalb für die Zukunft untersagt worden, weil dieselbe der Gelehrten Sachsen fremd sei und mit dem christlichen Brauche von Jahrhunderien nicht im Einklang stehe.

Der „Handwerkerverein“ in Zwiedau beabsichtigt für nächste Ostern eine Ausstellung von Lehrlingsarbeiten.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Leipzig, 14. November. Der gestrige zweite Familien-Audienz war wiederum außerordentlich zahlreich besucht und wurde mit einer auf die erfreulich rege Unterstützung der Bestrebungen der Gesellschaft bejüngten Ansprache des Herrn Director Haugt eröffnet. Zuerst hielt Herr Fr. Lichtenberger hier einen Vortrag über Erzeugung der Elektricität und Benutzung derselben zu Haustelegraphen. Um den Gang des Füllungsprozesses recht anschaulich zu machen, hatte Herr Lichtenberger eine reiche Collection der verschiedenartigsten Apparate, von dem einfachen und primitiven bis zum elegantesten für den Salon, ebenso eine Anzahl Batterien, Zeitungsteile, fürg alle Bestandtheile telegraphischer Apparate aufgestellt und erläuterte nun in drückiger Weise das Füllen der Elemente. Aus langjähriger Erfahrung gab er den Kohlen-Elementen zuerst den Vorzug, weil solche einer längeren Dauer sich erfreuen, ganz besonders, wenn die Aufstellung der Batterien auf einem hübschen Platze erfolgen kann. Sobald die Batterie zusammengestellt war, war auch die elektrische Wirkung da. Die Präzision der elektrischen Telegraphen, die Einfachheit der Construction, überhaupt die Leichtigkeit und Sicherheit der Controle und natürlich die Thatache, daß sich die Elektricität nach allen Richtungen hin anwenden läßt, haben den elektrischen Telegraphen den Vortrag vor dem Aufdruck-Telegraphen eindämmen müssen. Nachdem sich Herr Lichtenberger weiter noch über die Hauptbestandtheile der elektrischen Leitung und die Vorlehrungen, welche dabei zu treffen, ausgedrückt, ging derselbe auf die Vorzeigung und Probirung der verschiedenen Species über und errang sich durch die überraschende Sicherheit, mit welcher das improvisierte Telegraphenamt arbeitete, die verdiente Anerkennung.

Rückdem hatte Herr Bernhard Zachariasier (Schillerstraße 9) eine größere Thurmuhre, bestehend aus Gehwerk, Viertel- und Stunden-Schlagwerk, und ebenso eine Collection von Wächter-Controle-Uhren ausgestellt. Die Thurmuhre, ein stattliches Werk von solider Construction und vollständig im Ganzen, leinte ebenso wie die Wächter-Controle-Uhren die Ausmerksamkeit der Anwesenden auf sich. Die Controle-Uhren, wie sie hier vorlagen, sind nicht lediglich für Nachtdräger, sondern auch für höhere Fabriken, ganze Gemeinden bestimmt und zeichnen sich durch praktische Sicherheit-Vorkehrungen aus.

Darnach lenkte Herr Dir. Haugt die Aufmerksamkeit der Versammlung auf die aus der Leipziger Geschäftsbücher-Habrik des Herren Oscar Spiegel u. Hungar herstellenden fertigen Geschäftsbücher, gedruckte und handschriftliche Formulare, Drucksachen für das Geschäft- und Privatbedarf, Taschenbücher etc. Die Habrik, in Lindenau gelegen, ist seit Jahresfrist in Betrieb, hat doch bereits in der kurzen Zeit ihres Bestehens eine respectable Frequenz aufzuweisen, die sich zweifelsohne auf die sorgfältige Ausführung der einzelnen Fabrikate zurückführen lässt. Die einzelnen Geschäftsbücher, vom großen elegant ausgestatteten Hauptbuch bis zur kleinen Straße und dem jütlchen Taschenbüchlein herab, tragen durchweg das Gepräge der Sauberkeit und soliden Arbeit und ebenso verbüttet es sich mit den vielerlei anderen Gegenständen der angegebenen Branchen. Beiläufig sei erwähnt, daß die Habrik nahe an vierzig verschiedene Maschinen im Betriebe hat und ein anscheinliches Arbeitspersonal beschäftigt.

Endlich erfreute wieder einmal Dr. Mechanicus und Optiker F. F. Hünerbein hier (Nordstraße

Nr. 27) mit einem selbstfundenen Instrumente: einer Milchwaage. Vermittelst derselben vermögt man (wie der Herr Vortragende an dem ausgeführten Exemplare zeigte) mit Leichtigkeit zu ermitteln, ob man gute oder verfälschte Milch vor sich hat. Reine Kuhmilch darf darnach j. B. nicht unter 20 Grab zeigen. Der Zweck dieses, unsern Milchweibern sehr gesuchten Instruments ist mittin ein sehr läblicher und namentlich wird er Müttern, welche gebüttigt sind, ihre Kleinen mit Kuhmilch aufzuziehen, wesentlich Dienste leisten. Jedemfalls würde auch unsere Wohlfahrtspolizei im Interesse der Bewohnerschaft handeln, wenn sie sich mit derartigen Instrumenten versehen wollte. Derselbe Aussteller legte gleichzeitig mehrere neue Stereoskopien-Apparate vor, welche durch elegantes Aufsehen und neue, vortheilhafte und begume Handhabung allgemeine Beachtung fanden.

Die Martin'sche Sammlung von Chinoiserien im Museum für Völkerkunde.

Ein Leipziger Bürgersohn, Herr Otto Martin, hat ein längere Reihe von Jahren in Ostasien gelebt und gewirkt. Jetzt ist derselbe in die Kaiserstadt zurückgekehrt, um sich hier dauernd niederzulassen. Er brachte aus dem „Reich der Mitte“ eine gesuchte Sammlung von ethnographischen Merkwürdigkeiten, von Arbeiten des chinesischen Kunst- und Gewerbeleises, Waffen, Tempelgeräthen und zahlreichen sogenannten Chinoiserien mit. Mit einem nicht genug zu rühmenden Patriotismus ließ er diese interessanten Dinge im reichen Rahmen unseres Museums für Völkerkunde mit aussstellen, so zwar daß dort nunmehr ein beinahe vollständiges Bild von Land und Leuten in China gegeben werden kann.

In Amoy war es, wo er Jahrzehnte hindurch sich aufhielt. Nach dieser Inselstadt mit Hafen in der Bucht von Hiamen führt uns denn auch zuerst der Reisende, indem er in dem zweiten Zimmer nach der Johanniskirche hinaus ein Originalgemälde des großen Dritts, das von einem chinesischen Künstler ausgeführt ist, vorlegt. Erst dreißig Jahre sind es her, daß der Hafen dem europäischen Handel geöffnet ist. Eine der Werdürdigkeiten der Stadt ist der berühmte Ho-Tempel.

In dem ersten Zimmer nach derselben Seite hinzu hat Herr Martin ein großes metallenes Tempelgeräth aufstellen lassen, das sich unseren Augen als ein wunderlich gestalteter, mit einem selbstlosen Thiere als Dedekfigur gezielter Opferstiel darstellt. Wohl stand dieser Kessel in einem Ho- oder Buddha-Tempel und wurde von den Priestern in der gelben Robe und mit fahlsem Haupte zu gottesherrlichen Zwecken benutzt. Generalcontul Spieß erzählte in seinem Buche über die preußische Expedition nach Ostasien, an der er Theil nahm, sehr anschaulich, wie es im Innern eines solchen chinesischen Tempels aussieht, zu dessen Hauptthron ein oder mehrere Kolossalbilder von Buddha gehören, „immer in der gleichen von Bombo durch ganz Asien und über den Sunda-Archipel bis nach Japan hinaus verbreiteten Gestalt mit rubig mildem nachdenkenden Gesichtsausdruck, in sitzender Haltung.“ Vor diesen Buddhabildern stehen Leuchter, Rauchgefäße, Blumen.

Ein Sortiment von Götterbildern bliegt uns aus dem Schrank links entgegen, in dem Ettraume nach dem frizzidenkmal und der Johanniskirche hinaus, dem durch die große japanische Glocke besonders interessanten früheren Etzimmer der Etage. In demselben Glasvitrine sind auch die reizenden Elfenbein- und Sandelholzschnitzereien ausgestellt, die Herr Martin aus Amoy mitgebracht hat.

Andere Bilderwerke aus demselben Material finden sich in dem gegenüber liegenden Raum. Bei den Götter- oder Götzenbildern sind auch drei treffliche Modelle in Alabaster zu schauen, welche die Grabstätte eines einzelnen Vornehmen, sodann zwei Familiengräber in China vorstellen. Die Anordnung der Grüber, der Ausfan, die Ausbildung sind höchst charakteristisch und seltsam. Die Terrassenform dieser chinesischen Gräber ist eigentlich einheitlich auch auf die christlichen Begräbnisplätze in Peking übergegangen, wie aus einem Buche in Spieß' Buche hervorgeht.

Die Martin'sche Sammlung macht uns in allen Einzelheiten mit den Trachten (Mandarinanzug, für Haus und für Straße, Damenanzug mit reichstem Wechsel in Fächern von allerhand Arbeit, ein Anzug vollständig bis auf die winzigen Schuhe herab), der Lebensweise (Waschpisse, Opiumbecken, Speisegeräthe, Trinkgefäß, Liqueurschälchen, Liqueurwärmeapparat, hochfein vorzellanen Tafelgeschirr mit Besiedeln von Holz oder Eisenstein), den häuslichen Einrichtungen (Wandbilder etc.), den öffentlichen Bauten (Thore), den sogenannten musikalischen Instrumenten, welche bei den Höfern – chinesische Ohren voraussehen, den Spielern (wunderbar geschnittenen Schachbrettern mit Zubehör in raffinirter schöner Elfenbeinarbeit und dergl.) bekannt.

Unser Landmann hat sich durch jenen patriotischen Act den Anspruch auf öffentlichen Dank in hohem Maße erworben. Er werde ihm.

Dr. Whistling.

Verschiedenes.

— Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Über die am 23. October stattgehabte Rettungsfahrt des Rettungsbootes aus Borkum Westland ist der Gesellschaft in Folge der zur Winterzeit mangelhaften Verbindung mit der Insel erst jetzt ein ausführlicher Bericht zugegangen, welchem wir das folgende entnehmen: „Am 21. d. M. sah man bei erstaunlichem

Sturme unterhalb Borkum ein großes Schiff in Gefahr, doch konnte man wegen des durchborenen Wetters an Hilfeleistung nicht denken. Am 22. Morgen gewährte man bei etwas besserer Lust, daß das Schiff auf der Bongelplatte gestrandet sei, doch war bei dem fortwährenden gewaltigen Sturm auch jetzt noch Hilfe unmöglich. Gegen 3 Uhr Nachmittags holte man indeß das Rettungsboot herbei und ließ es zu Wasser. Amtsvogt Ahmetzeyer bestieg es mit der Rettungsmannschaft, jedoch gelang es bei einbrechender Nacht und zunehmendem Sturm auch jetzt nicht, das Schiff zu erreichen, man mußte auf einem vor Anker liegenden Borkumer Schiff Unterkommen für die Nacht suchen. Am folgenden Morgen, den 23., wurde die Rettung abermals versucht und gelang es, gegen 11 Uhr das Schiff zu erreichen, daß alle Anker, sowie den Vordersteven und den größten Theil des Kiels verloren hatten und bis unter Deck voll Wasser war. Der Kapitän, dessen Frau, ein Sohn und sechs Männer wurden glücklich in das Rettungsboot aufgenommen und gegen 1½ Uhr aus der Insel gelandet. — Das Schiff war die holländische Brigg „Alberdina“, Kapitän Wolammer, mit Holz von Laurvig nach Enden bestimmt. Das erst kurz vor in Dienst gestellte neue Rettungsboot bewährte sich auf seiner ersten Fahrt ganz vorzüglich, sowohl durch die Geschwindigkeit und Leichtigkeit, womit es durch die heftigen Brandungen flog, wie durch die Leichtigkeit im Steuern.“ — Die Gefahrzahl der in den jüngsten Octoberstürmen von den deutschen Rettungsstationen an der Nordsee geretteten Personen beträgt demnach 28.

Buch- u. Steindruckerei

für kaufmännische Geschäftspapiere, Gesellschafts- und Privatdrucken aller Art von Heinrich Fischer & Co., Katharinenstraße Nr. 2, direkt am Markt.

Neuheit Nordpolhüte

empfehlen
Gebrüder Hennigke,
Hutfabrik — Grimma'sche Straße.

P. P.
Hierdurch die höchste Bette, Bestellungen auf

Briefbogen & Couverts

mit
Monogramm

neue, elegante Ausstattung möglich bald aufzugeben zu wollen.

Visitenkarten

mit den neuesten Schriften empfiehlt

C. Mating Sammler

Petersstraße 10 — Hotel de Russie.

Ausverkauf von Tapisserie-Waaren

Saalgässchen Nr. 3, 2. Etege.

Die Chemische Waschanstalt

von A. Scholz, Saalgässchen Nr. 3 und Bayrische Straße Nr. 12, reinigt alle aufgegebenen Gegenstände in 45 Minuten.

Schreib-Mappen, Photographie-

Albums, Visitenkarten und Brief-

taschen, Portemonnaies, Cigarren-

etuis, Notizbücher, Necessaires etc.

mit und ohne Stickerei zu

Weihnachtsgeschenken.

Neue Muster — grosse Auswahl

C. Mating Sammler,

Petersstraße Nr. 10, Hotel de Russie.

Carl Riedel, Photograph, Rosenthalgasse 5.

Aufnahme bei jeder Witterung.

Sammet- und Filzhüte,

garantiert und ungarantiert, in größter Auswahl zu den

büßigsten Preisen empfiehlt

M. Wolf, Reichstraße Nr. 43.

Damenfilzhüte und Façons

in allen Farben empfiehlt

O. Schulze,

Petersstraße 11

Aumann & Co., Kräuter gewölbe

Neumarkt 6

Bad, Gemüse, Terpentindö, Delarben, Siccattu, Fenster-

Bader, Wagen, Toilette- und Veredelungsmasse.

Holz- und Metall-Särge

Querstr. 36. Rob. Müller.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5,

Bettler's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den

Baraden bei Görlitz. Zeit 9 bis Nachm. 1½ Uhr.

Deutsche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11–1 Uhr.

Stadtbibliothek 2–4 Uhr.

Herberge für Dienstmädchen, Köhlergartenstraße 12,

3 Rgt. für Koch und Nachtwärter.

Herberge zur Heimat, Nürnberger Straße 52. Nach-

quartier 2–5 Rgt. Nachtwärter 4 Rgt.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochen-

tagen von 12 bis Abend 8 Uhr und Sonn- und

Feiertags von 6 bis Mittag 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung derselben Nachmittags von 2–4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspecteur.

Städtisches Museum, gebüttet von 12–3 Uhr, gegen

Eintrittsgeld von 5 Rgt.

Der Reichs's Kunstsammlung, Markt 10, Kunsthalle,

10–4 Uhr.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 12.), zweitgleich eröffnet vom 1. October 1874 bis 31. März, 4575, Sonntags von 8–12 Uhr, Nachmittags von 2–6 Uhr.

Rathsgemeinde-Museum, verbunden mit der Bodenbesitzsammlung, Thomaskirchhof, Nr. 20. Sonntags von 10–1, Montag, Mittwoch und Freitag von 11–1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Museum für Naturkunde, Grimm. Stein. 46, 2 Et. Sonntags, Dienstag, Donnerstag früh 9–11–11. Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-Instrument- u. Salzess-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Höhe Lilli.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 12. Vollst. Lager der Nation Peter.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstraße 21. Sprechstunden von 8–12 und 2–5 Uhr.

H. A. Melzer, Lehrer der Naturkundeskunde, Leipzig, Sternwartenstraße 15, 1. Beratung in allen Kreisbezirken. Sprechstunden 2–4 Uhr.

Bernhard Freyer 39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39 Chinesische Theehandlung von Kreisehmans & Gretschel, Katharinenstraße 11.

J. A. Hietel, Grimm. Str

Erste Kammermusik

Montag den 16. November 1874
Abends 7½ Uhr
in der
Buchhändlerbörse zu Leipzig.

Ausführende:
Die Herren **Landgraf** (Clarinet), **Boland**, **Müller** (Violine), **Lankau** (Viola), **Benkert** (Violoncell).

Quartett für Streichinstrumente

Dur, Op. 64 Haydn.

Quintett für Clarinette und Streichinstrumente Adur Mozart.

Quartett für Streichinstrumente

Dur, Op. 59 No. 3 Beethoven.

Abonnementsbillets für vier Kammermusiken: sepaits à 5 Mark und Einzelbillets à 2 Mark sind in der Kunsthändlung von **Klein** (Neumarkt 38), sowie am Eingange des Saales zu haben. Für die Herren Studenten sind Abonnementbillets à 3 Mark (gegen Vorsichtung der Studentenkarte) in der Kunsthändlung von **Klein** (Neumarkt 38) zu haben.

Einfahrt um 7 Uhr. Aufgang 7½ Uhr.
Der Leipziger Quartettverein.

Auf fol. 252 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute eingetragen worden,

dass die Firma Adolph Höritsch in Leipzig auf die bisherigen Kaufleute Herrn August Carl Eduard Bruno Brandt und Gustav Grade übergegangen ist und dass die Inhaber derselben fünf Adolph Höritsch Nachfolger firmieren.

Leipzig, den 11. November 1874.

Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Hagen. Georgi.

Auf fol. 2672 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute eingetragen worden,

dass Herr Friedrich Felix Preuer aus der alther bestehenden Firma Friedrich Preuer ausgeschieden ist.

Leipzig, den 11. November 1874.

Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Hagen. Georgi.

Auf fol. 2786 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute eingetragen worden,

dass Herr Friedrich Felix Preuer aus der alther bestehenden Firma Friedrich Preuer ausgeschieden ist.

Leipzig, den 11. November 1874.

Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Hagen. Georgi.

Auf fol. 3415 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig sind heute die

Firma Drehner & Co. in Leipzig

(Peterstraße Nr. 28)

und als deren

Inhaber die Kaufleute

Herr August Robert Drehner in Leipzig

und Herr Carl Wilhelm Lorenz derselbe

eingetragen worden.

Leipzig, den 11. November 1874.

Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Hagen. Georgi.

Auf fol. 3416 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute die

Firma Richard Lange in Leipzig

(Schulgasse Nr. 1, weißer Adler)

und als deren

Inhaber Herr Castulus Richard Lange

derselbe

eingetragen worden.

Leipzig, den 11. November 1874.

Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Hagen. Georgi.

Auf fol. 3417 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute die

Firma Richard Lange in Leipzig

(Schulgasse Nr. 1, weißer Adler)

und als deren

Inhaber Herr Castulus Richard Lange

derselbe

eingetragen worden.

Leipzig, den 11. November 1874.

Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Hagen. Georgi.

Auf fol. 3418 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute die

Firma Richard Lange in Leipzig

(Schulgasse Nr. 1, weißer Adler)

und als deren

Inhaber Herr Castulus Richard Lange

derselbe

eingetragen worden.

Leipzig, den 11. November 1874.

Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Hagen. Georgi.

Auf fol. 3419 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute die

Firma Richard Lange in Leipzig

(Schulgasse Nr. 1, weißer Adler)

und als deren

Inhaber Herr Castulus Richard Lange

derselbe

eingetragen worden.

Leipzig, den 11. November 1874.

Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Hagen. Georgi.

Auf fol. 3420 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute die

Firma Richard Lange in Leipzig

(Schulgasse Nr. 1, weißer Adler)

und als deren

Inhaber Herr Castulus Richard Lange

derselbe

eingetragen worden.

Leipzig, den 11. November 1874.

Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Hagen. Georgi.

Auf fol. 3421 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute die

Firma Richard Lange in Leipzig

(Schulgasse Nr. 1, weißer Adler)

und als deren

Inhaber Herr Castulus Richard Lange

derselbe

eingetragen worden.

Leipzig, den 11. November 1874.

Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Hagen. Georgi.

Thüringische Eisenbahn.

Befanntmachung.

Eine Partie alte Bahnschwellen, zu Brennholz ausbar, sollen
Donnerstag den 19. d. M. Vormittags 9 Uhr
auf dem diesseitigen Bahnhof hier selbst öffentlich meistbietend unten den im Termin bekannt zu
machenden Bedingungen verkaufst werden.

Leipzig, am 4. November 1874.

Der Abtheilungs-Baumeister:
F. Schwarzenberg.



Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß eine Neugestaltung derjenigen Tarife in
Ausicht genommen ist, welche für den Güterverkehr zwischen den Stationen Russischer Eisenbahnen,
welche östlich und nördlich von Wirsingen, Bielitz, Tirschow und Brest liegen, sind, einerseits und
Stationen der Eisenbahnen des Deutschen Reichs, der Österreichischen Nordwestbahn und Niedersächsischen
Eisenbahnen andererseits bestehen, insofern Berleb sich via Cöllnhausen, Alexanderdorf
oder Sośnowice bewegt.

Den neuen Tarifen werden das Betriebs-Reglement für die Eisenbahnen Deutschlands vom
11. Mai 1874, gemeinsame reglementarische Bestimmungen sowie eine einheitliche Classification
zu Grunde gelegt und die Tariffüge in der Deutschen Reichsmarkwährung ausgedrückt werden.

Die neuen Tarife werden den bisherigen Tarifen gegenübertheils Ermäßigungen, theils Er-
höhungen der Tariffüge, leichter namentlich insofern das Einzelgut der ermäßigten Classen in Be-
tracht kommt, enthalten.

Zu welchem Zeitpunkte die einzelnen bisher für diesen Berleb in Kraft befindlichen Tarife,
namentlich:

- 1) der Ostdeutsch-Russische Tarif vom 15. November 1871,
- 2) der Ostdeutsch-Schlesisch-Russische Tarif vom 1. April 1872,
- 3) der Hamburg-Russische Tarif vom 15. Juni 1873,
- 4) der Hamburg-Lübeck-Russische Tarif vom 15. Juli 1873,
- 5) der Russisch-Rheinische Tarif vom 1. August 1872,
- 6) der Bremen resp. Hamburg-Russische Tarif via Uelzen-Stendal vom 1. Juni 1873,
- 7) der Sächsisch-Russische Tarif vom 15. September 1872,
- 8) der Westdeutsch-Russische Tarif vom 1. Dezember 1872,
- 9) der Magdeburg-Russische Tarif vom 1. Januar 1872,
- 10) der Ostdeutsch-Wohlauer Tarif vom 10. April 1872,
- 11) der Hamburg-Wohlauer Tarif vom 15. April 1872,
- 12) der Bremer resp. Hamburg-Wohlauer Tarif via Uelzen-Stendal vom 1. Sep-
tember 1873,
- 13) der Hamburg-Lübeck-Wohlauer Tarif vom 15. Mai 1874,
- 14) der Breslau-Wohlauer Tarif via Sośnowice vom 1. März 1873

außer Kraft treten, wird noch näher seiner Zeit mitgetheilt werden; jedoch bemerkten wir, daß vor-
ausichtlich am 1. März 1875 die projectirten neuen Tarife sämtlich in Kraft getreten sein werden.

Sobald die definitive Feststellung und Drucklegung des einzelnen Tariftabellen, deren gesonderte Herausgabe für verschiedene Bahngesellschaften bestimmt wird erfolgt sein wird, wird ebenfalls weitere
Herausgabe für verschiedene Bahngesellschaften bestimmt werden. Die reglementarischen Bestimmungen und Classification können schon vom
15. December er ab von unserer Betriebs-Controle I. zum Preise von 35 Markpfennigen pro
Exemplar bezogen werden.

Bromberg, den 4. November 1874.

Königlich preußische Direction der Ostbahn
als geschäftsführende Verwaltung des Deutschen Eisenbahn-Verbandes.

Wer.

5 proc. Anleihe der Stadtgemeinde Carlsbad

vom Jahre 1874
im Betrage vom 5 Millionen Mark Deutscher
Reichswährung.

Wir haben obige Anleihe für unsere Rechnung übernommen und geben
solche zum Kurs von 98 bis auf Weiteres ab.

Prospekte derselben liegen an unserer Caisse zur Abholung bereit.

Leipzig, den 13. November 1874.

Becker & Co.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt

sich unter der Versicherung der vollständigen Garantie

B. Schwarze, Zahnarzt,

Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.



Universal-Speisen-Pulver

des Dr. Gölz.

Bisher untersucht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit insbesondere schwerer
verdaulicher Speisen, und somit das beste Beschleunigungsmittel zur Ernährung und Kräftigung
des Körpers. Dadurch wird es bei täglichem (zweimaligen) und länger fortgesetzten Ge-
brauche mittelbar bei Verdauungschwäche, Sodbrennen, Ankopplungen der Baucheingeweide,
Trübe der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidal-Leiden aller Art, Scropheln, Kopf-,
Bleisucht, Gelbsucht, allen chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm-
und Steinfranzheit, Verschleimungen; es ist ein bewährtes diätetisches Mittel in der einge-
wirzelten Gicht und in der Tuberculose. Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als
während des Gebrauches derselben, sowie zur Radicur vorzügliche Dienste.

Der Preis einer großen Schachtel 25 %, einer kleinen 17 %.

General-Depot für das Königreich Sachsen.

R. H. Pauleke, Engel-Apotheke.



Bis zum 25. December

habe ich, um die Verkäufe meines Groß-Vogels-Auges ähnlich zu räumen, einen
grossen Ausverkauf

von Sonnen- u. Regenschirmen

Gärtnerstraße Nr. 32

eröffnet und verkaufe sämtliche Regenschirme unter Garantie der Haltbarkeit
bedeutend unter dem Fabrikpreis, Sonnenschirme zur Hälfte des Preises.

Gärtnerstraße **Woldemar Schiffner** Gärtnerstraße Nr. 32.



Bandwurm w. besitzt, gefahrt u. sicher n. Vorschr. des Dr. med. Ernst, Kohlenstrasse 16.

Wer eine Anzeige

hier oder ausserhalb veröffentlicht will, der erwartet Miete, Zeit und Gold (Porto), wenn er damit das Annonsen-Bureau von Hausemeister & Vogler in Leipzig, Planumstrasse No. 6, und Holländische Straße Nr. 11, 1. Etage, kontrahiert, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu bewegen.

Alle Contorarbeiten wünscht ein zuverlässiger Kaufmann tage- oder stundenweise bei Geschäftsräumen u. billig zu be-jorgen. Beste Referenzen stehen zur Seite. Rüheres zu erfahren Nürnberger Straße 55 parterre im Comptoir.

Rein- und Abschriften werden von einem jungen Mann schön u. sauber gefertigt. Adressen gefällig bei F. C. Nennowitz, Kupfergäßchen Nr. 11, 4. Geschloße niedergulegen.

**Das photographische Atelier
von
Aug. Brasch
befindet sich jetzt
Turnerstrasse No. 7.**

Zöpfen von 10 %, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur. Theat.-Par-

Haarketten, Haar-Armbänder und **Haarringe** werden mit und ohne Goldbeschläge sauber und billig gefertigt bei J. Wolff, Goldarbeiter,

Leipzig, Kupfergäßchen Nr. 1. **Haararbeit** billigst. Böpfe von 7½ % an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Haar- Ambänder, Ketten, Brochen, Ringe etc. werden nach 30 verschied. neuen höchst geschmackv. Mustern schnell, saub. und bill. gel. Markt 16, Café National III.

- Kleider repar., modernisiert, reinigt u. wäscht K. Höhne, Schneid., Peters-steinweg 2, I.

Pelzsachen werden gründl. von Motten gereinigt, gewaschen, reparirt und umgearbeitet, auch neu angefertigt Raumdrückchen Nr. 11, 2. Et. rechts.

Wuz wird geschmackvoll billigst gefertigt. Alte Hüte wie neu umgearbeitet.

Neue Hüte in rund und Kopf vorzüglich. Federn gekräuselt Petersstrichof 5, 2 Treppen.

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich gebreiten Herrschäften in und außer dem Hause. Nähernes Petersstraße Nr. 37 im Wurstgeschäft.

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Adressen abzugeben Grimmaische Str. im Bäckerladen von August Kaiser.

Alle Strickereien werden auf Bestellung billigst geliefert. Kleine Fleischergasse Nr. 6 bei H. Günther.

Wäsche-Nähereien u. Stickereien werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage.

linke Ecke vom Börsebergere im Geschäft von Musterzeichner Radolf Moser.

Oberhemden werden nach Maß unter Garantie des Gutsizens à St. 17½ % gefertigt. Vielesfelder Leinen-Ginsägeleinmalig 5 % à St. bis zu den feinsten gesichteten liegen jetzt in großer Auswahl vorzüglich; Shirting, Leinwand und Taschentücher zu Fabrikpreisen, Mühlgasse Nr. 6. Voigtländers Wilschgarten, part. Bertha Schmiers Wäsche wird schön und schnell gefertigt.

Wäsche wird gefertigt mit Maschine, auch wird das Röhren mit derselben gelegt Turnerstraße Nr. 10b, III. links.

Wäsche wird schön gefertigt das Dbd. 8 %, sowie alle Art. Nähmaschinenarbeit gefertigt Höhe Straße 14, 1. Et. rechts.

Oberhemden nach Maß, sowie alle Maschinennäherei, mit Zwirn à Elle 2 g, mit Seide 2 Ellen 5 g. Emma Zöller, Weststraße 20.

Puppen-Reparaturen Gr. Windmühlenstr. 89, Hofgeb. 1. Etage. H. Schneider früher Schulgasse 11.

Herrenröcke, Winterüberzieher, welche verschossen sind, werden unzertrennt echt und gut angefertigt Groß-Fleischergasse 24—25, Treppe B, 2 Treppen.

Gaunzwerde werden i. a. f. schön gew., echt schwarz, wäsch. Schön gefertigt Petersstr. 3, H. I. L.

Bum Waschen aller seidenen u. wollenen, sowie baumwollenen Stoffe, als Kleider, Jackets, Schalstücher, Gardinen, Tischdecken, Spitzen u. Blonden empfiehlt sich die Kunstdruckerei der Geschwister Pleckner, Centralstraße Nr. 3 part.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet Colonnadenstraße Nr. 2 im Hof links.

Wäsche wird gut u. pünktl. gewaschen, gepl. und geschnitten. Röh. Hainstraße 1, im Buchbindergesch.

Porzellan, Glas, Marmor, Alabaster, wird gut gekittet Bühnen No. 11, Porzellangeschäft.

Die Masse muss es bringen
und soll es von nun an mein festes Princip sein, um ein flottes Geschäft zu erzielen!!
!! Kleiner Nutzen, schneller Umsatz!!

Durch vortheilhaftige Gelegenheits- und Baar-Einkäufe bin ich im Stande, nachstehende Artikel

zu hervorragend billigen und noch nie dagewesenen Preisen zu verkaufen.

Vereine, Wiederverkäufer und Anstalten erhalten angemessenen Rabatt.

Auf Wunsch verabsorge auch an kleinere Handels- und Privatleute ½ und ¼ Stück zum Stückpreis.

Feste Preise. Überzeugung macht wahr.

Schwarzseidener Atlas ½ Meter 14 %.

Schwarze Taschentücher 25 % an Städ.

450 Stück seidene Taschentücher, 25 % an.

Seidene Tücher für Damen, in 18 verschiedenen Sorten, Stück 7½ % an.

Seidene Damen-Thawls, 3 Städ. 7 %, Dbd. 25 % an.

Damenblousen, 20 % an in Null.

Schärpen in Tasset und Rips, 25 % an St.

Unterhosen 10 % an, schwarz und weiß.

25,000 Stück seidene Kops- und Busen-

schleifen, von 3 bis 10 %.

Seidene Herren-Tücher von 25 % an.

500 Dbd. Herren-Oberhemden mit u. ohne

Stickerei-Einsätze, 25 % bis zu den feinsten.

Herren-Oberhemden, ½ Dbd. 17½ %.

Herren-Stiefeletten werden wegen vollständiger Ausgabe der selben zu Spottpreisen ausverkauft; nach

Dudeng, auch nach Gewicht!!! Pfundweise.

300 Dbd. woll. Mannunterjacke, 20 % an.

600 Dbd. gefr. Herrenstrümpfe, ½ Dbd. in

Wolle 22½ % an, das Gros 17 % an.

Gefr. woll. **Damenstrümpfe**, ½ Dbd. 15 % an.

Winter-Damenmäntel, Jaquets u. Jacken, das Neueste, sehr billig.

Damen-Unterröcke in 12 verschied. Sorten von 22½ % an Städ.

Bonella-Steppröcke für Damen, v. 2 ½ an.

Moire-Schürzen, v. 9 % bis zu den feinsten.

Ein großer Posten **Grindinen**, 7½ % an St.

800 St. **Corsets**, 50% unter dem jetzigen Preis.

Nachstehende Gegenstände werden wegen vollständiger Ausgabe der selben zu Spottpreisen ausverkauft; nach

Dudeng, auch nach Gewicht!!! Pfundweise.

300 Dbd. woll. Mannunterjacke, 20 % an.

600 Dbd. gefr. Herrenstrümpfe, ½ Dbd. in

Wolle 22½ % an, das Gros 17 % an.

Gefr. woll. **Damenstrümpfe**, ½ Dbd. 15 % an.

Wollene **Herrenshawls**, 4 % an.

Wollene **Damenschawls**, 2½ % an.

850 St. **Gesundheitsjacken** für Herren und

Damen, 20 % Städ. bis zu den feinsten.

415 Dbd. wollene **Herren-Thawls** von 10 % an.

Baumw. u. woll. **Unterbeinkleider**, 15 % an.

Ein großer Posten **Kopfshals** und **Kopftücher** zur Hälfte des Kostenpreises.

Heine **Ananastücher**, 15 % an in allen Farben.

Ein großer Posten gestrichene wolle Dame- und

Mädchen-Unteröcke, 50 Proc. unter dem Preis.

8000 Paar **Buckskin-Handschuhe** für Herren

u. Damen 5—7½ %, für Kinder 3—4 % Paar.

Wollene Kindermäntel 2—4 % Städ.

Gefräste wolle **Leibbinden**, 7½ % Städ.

Bandhals 7½ % in Wolle.

Gavotten in Sammel u. Wolle sehr billig.

Woll. **Kinderlädchen**, Kleidchen 10 % Städ.

3000 Stück **Seelenwärmere** 7½ % an.

1800 St. gestrichene Puppen 3½ % an Städ.

Wollene **Herren-Vorhängen** 6 % Städ.

Woll. **Oberhemden** mit Einsätzen 11½ % an.

Eine gr. Partie **Herrenslippe**, ½ Dbd. 5 % an.

Schwarze Mähseide, 12 Dbd., 1. Port. 9 %.

6000 Et. **Gammetänder** in allen Breiten,

das Stück von 2½ Meter, 1 bis 15 % Städ.

Mester-Kleiderstoffe sehr billig, in allen Farb.

450 St. **eingeknotete Wiener Weberschawm-**

spizen, Gelegenheitsstoff, spottbillig.

J. Pergamentersen's Bazar, Leipzig, im Salzgässchen.

Gardinen:

Planen'sches Fabrikat!

½ breite à Städ: 22 Meter 3 ½ 7½ %.

¾ breite à Meter 4 ½ 5 ½.

¾ breite à Städ: 22 Meter 4 ½ 20 %.

¾ breite à Meter 6 ½ 5 ½.

¾ breite à Städ: 22 Meter 6 ½ 20 %.

¾ breite à Meter 9 ½ 5 ½.

¾ breite à Meter 4 ½ 5 ½, 5 ½ 6 ½, 7 ½ 8 ½ %.

¾ breite **Wull**, glatt und gemustert:

¾ breite 1 ½ 4 ½, 1 ½ 5 ½, 1 ½ 6 ½, 1 ½ 7 ½, 1 ½ 8 ½, 1 ½ 9 ½, 1 ½ 10 ½, 1 ½ 11 ½, 1 ½ 12 ½, 1 ½ 13 ½, 1 ½ 14 ½, 1 ½ 15 ½, 1 ½ 16 ½, 1 ½ 17 ½, 1 ½ 18 ½, 1 ½ 19 ½, 1 ½ 20 ½, 1 ½ 21 ½, 1 ½ 22 ½, 1 ½ 23 ½, 1 ½ 24 ½, 1 ½ 25 ½, 1 ½ 26 ½, 1 ½ 27 ½, 1 ½ 28 ½, 1 ½ 29 ½, 1 ½ 30 ½, 1 ½ 31 ½, 1 ½ 32 ½, 1 ½ 33 ½, 1 ½ 34 ½, 1 ½ 35 ½, 1 ½ 36 ½, 1 ½ 37 ½, 1 ½ 38 ½, 1 ½ 39 ½, 1 ½ 40 ½, 1 ½ 41 ½, 1 ½ 42 ½, 1 ½ 43 ½, 1 ½ 44 ½, 1 ½ 45 ½, 1 ½ 46 ½, 1 ½ 47 ½, 1 ½ 48 ½, 1 ½ 49 ½, 1 ½ 50 ½, 1 ½ 51 ½, 1 ½ 52 ½, 1 ½ 53 ½, 1 ½ 54 ½, 1 ½ 55 ½, 1 ½ 56 ½, 1 ½ 57 ½, 1 ½ 58 ½, 1 ½ 59 ½, 1 ½ 60 ½, 1 ½ 61 ½, 1 ½ 62 ½, 1 ½ 63 ½, 1 ½ 64 ½, 1 ½ 65 ½, 1 ½ 66 ½, 1 ½ 67 ½, 1 ½ 68 ½, 1 ½ 69 ½, 1 ½ 70 ½, 1 ½ 71 ½, 1 ½ 72 ½, 1 ½ 73 ½, 1 ½ 74 ½, 1 ½ 75 ½, 1 ½ 76 ½, 1 ½ 77 ½, 1 ½ 78 ½, 1 ½ 79 ½, 1 ½ 80 ½, 1 ½ 81 ½, 1 ½ 82 ½, 1 ½ 83 ½, 1 ½ 84 ½, 1 ½ 85 ½, 1 ½ 86 ½, 1 ½ 87 ½, 1 ½ 88 ½, 1 ½ 89 ½, 1 ½ 90 ½, 1 ½ 91 ½, 1 ½ 92 ½, 1 ½ 93 ½, 1 ½ 94 ½, 1 ½ 95 ½, 1 ½ 96 ½, 1 ½ 97 ½, 1 ½ 98 ½, 1 ½ 99 ½, 1 ½ 100 ½, 1 ½ 101 ½, 1 ½ 102 ½, 1 ½ 103 ½, 1 ½ 104 ½, 1 ½ 105 ½, 1 ½ 106 ½, 1 ½ 107 ½, 1 ½ 108 ½, 1 ½ 109 ½,

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 320.

Montag den 16. November.

1874.

Geschäfts-Veränderung.

Hierdurch einem hochgeehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage mein

Mehl- und Producten-Geschäft, Theater-Passage,

an Herrn C. Siegel abgetreten habe.

Indess ich für das mir seit 15 Jahren in diesem Hause geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich dasselbe auch gültig auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

C. A. Kramer.

Bezugnehmend auf obige Anzeige empfiehle ich einem hochgeehrten hiesigen wie auch auswärtigen Publicum mein von Herrn C. A. Kramer übernommenes

Mehl- und Producten-Geschäft, Theater-Passage,

auf das Angelegenste und versichere, daß ich stets bemüht sein werde meine werten Kunden auf das Prompteste und Reellste zu bedienen und mit Ihr geschätztes Vertrauen auch für die Zukunft zu erhalten zu suchen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
C. Siegel.

Reparaturen

an Nähmaschinen werden gut ausgeführt.
Kaufgerätschen Nr. 8, vrt.

Prolong. u. Berzerk wird unter strenger Beobachtung besorgt.

Vofstr. 16, 2 Tr.

Bahnschmerzen

werden, ohne Bähne herauszunehmen, nicht nur sofort befreit, sondern auch das Weiterreissen brandiger Bähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Bahmarzt Dr. Höder in Ronneburg erfundene, geprägte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12½ %.

Bereitlich in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Gesundheit ist Reichtum.

Werner's Deutscher



Porter.

Malztract · Gesundheitsbier in einer vorzüglichen Qualität. Preis à Flasche 2 %, 17 Flaschen 1 v. exkl. Flaschen oder auch 17 Märschen zu beliebigem allmäßigen Gebrauch.

Dieses Bier steht in keiner Hinsicht irgend einem anderen nach — mag es Porter, Brot-Malzbier oder sonst wie benannt und vertrieben werden; vielmehr sind die trefflichen, heilkraftigen Wirkungen meines Porters schon längst allgemein anerkannt und namentlich auch ärztlicherseits hervorgehoben und bestätigt worden. Ein besonderer Vorzug desselben ist aber der billige Preis; einzeln à Flasche 2 % und für 1 v. — 17 Flaschen, oder nach Wahl auch 17 Märschen, wodurch die Bequemlichkeit des beliebigen u. allmäßigen Verbrauchs gegeben ist.

C. E.

Zerbster Bitterbier, rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste Bitterbier. Preis à Flasche 2½ %, 13 ganze oder 22 halbe Flaschen 1 v. exkl. Flaschen. Von beiden Sorten halte ich fortwährend ausreichendes Lager u. gebe von ½ Tonne an in Fässern zu Originalpreisen ab.

C. E. Werner,
Gesamtleiter des echten deut-
schen Porters und Zerbster Bitter-
biere.

Leipzig, Magazingasse 12.

Für Kunden bei

Gustav Donath, Markt 19.

Dr. Hunter's Mäusegefist
empfiehlt als völlig gefahrlos für Menschen und
garantiert für den Erfolg Eduard Fahlberg,
Drogen- und Farbenhandlung, Kleine Fleischergasse,
Nr. 8, Ecke der Gr. und Kl. Fleischergasse.

Winter-Saison 1874—75.
Was wahrhaft aut, wird stets noch anerkannt.



Grohmann's Original-Deutscher-Porter.



Vertwährend in der Gunst des Publicums steigend, weil in seinem Gebrauche stets von herzlichen Erfolgen begleitet, von Seiten der Wissenschaft mit warmen Empfehlungen ausgestattet, behauptet Grohmann's Original-Deutscher-Porter nach wie vor seine Stelle an der Spitze der Malzgetränke. Sein Ruf wächst mit seinen Erfolgen, und es wäre unabbar, nicht mit Genugthuung auf seine neunzehnjährigen Erfolge zu blicken.

Grohmann's D.-O.-P. ist in erster Linie ein diastisch-prophylaktisches Mittel; er conservirt, bewahrt dem Körper Kraftfülle selbst in vergrößerten Jahren, und bringt Krankheiten vor. Herzlichkeit wird er empfohlen bei:

Abmagering, Appetitosigkeit, Bleichsucht, Blutarmuth, Blut-husten, Brustschmerzen, Hämorrhoidalleiden, Katarrhen (katarrhalische Affectionen, chronische Darmkatarrhe), Kehlkopfleiden, Lungengrathkeiten, Magenbeschwerden (geschwächter und verdorbener Magen, Magenversäuerung, Magenverschleimung, Magenkampf). Schlaflosigkeit, Sodbronnen, Verdauungsbeschwerden, Verstopfung u. s. w. u. s. w.

Spezial-Stärkungs- und Kräftigungsmittel nach schweren Entbindungen, beim Stillen, bei Säfteverlust, schlaffen Eiterungen, sichtlichem Verfall der Kräfte, im Convalescenz usw. Alle an Kräften heruntergekommenen können zu seinem energisierenden Mittel ihre Lustseligkeit nehmen. Unentbehrlich ferner für alle, welche ein sündige Lebensweise führen.

N.B. Verurtheilte Arzte lassen Grohmann's echtem Deutschen Porter alle Anerkennung widerfahren und empfehlen ihn in wohlmeindster Weise, wie eine Reihe Ehrenzeugnisse hochverdienter Arzte, darunter Autoritäten und Säulen ihrer Wissenschaft, auf's Glänzendste beweisen.

Zerbster Bitterbier, echt und rein, nach altem Zerst und Korn.

Dasselbe eignet sich namentlich zu einem vorzüglichen, billigen und wohlschmeckenden Hausbier. Von ihm gilt das Sprichwort: „Ein gehndes Hausbier ist der beste Haussfreund.“

Porter Malzextract 1 gr. fl. 3½ % — 13 fl. 1 v. 12 % | in
Preise: Zerbster Bier 1 gr. — 2½ — 13 — 1 — — | in
1 fl. — 1½ — 20 — 1 — — | in

Die Flaschen werden mit 1½ % berechnet und zum berechneten Preis zurückgeliefert.

Zur Bequemlichkeit meiner Consumenten empfiehlt ich Dutzend-Abounement-Karten. Der Vorteil besteht namentlich darin, daß die gebreiten Abnehmer den Nutzen des Dutzendpreises (à Dutzend 13 Stück) genießen und doch ihren Bedarf nach Belieben vom Lager halten können, was besonders bei beschränkten Räumlichkeiten angenehm ist.

Leipzig, im November 1874.

Carl Grohmann, Kgl. Hoflieferant.
Haupt-Depot: Burgstraße Nr. 9. Sonstige Verkaufsstellen: Marx' Trinkhalle, Schützenstraße Nr. 21. Kaufmann Sennewald, Frankfurter Straße Nr. 33.

N.B. Zur Unterhaltung der Gut empfiehlt ich gleichzeitig meine Malz-Gesundheit-Chocolade als ausgezeichnetes Fabrikat von fröhligster Wirkung à Bid. 20 Sgr.

Körnerstraße Nr. 13.

Körnerstraße Nr. 13.

Hugo Koch, Maschinenbauanstalt,

Repräsentant und Bevollmächtigter einer der größten und renommiertesten englischen Maschinenfabriken und Schiffswerste, Inhaber der ersten Preise aller Welt-Ausstellungen, empfiehlt sich zu Lieferung und Abschluß nachstehend verzeichnete Maschinen, Stationäre Dampfmaschinen bis zu den größten Dimensionen von 1 bis 20 Pferdestarkt stets vorzüglich, transportable combinirte Dampfmaschinen verschiedener Constructionen von 1 bis 20 Pferdestarkt stets vorzüglich, stationäre Dampfmaschinen mit stehendem Kessel von 1 bis 20 Pferdestarkt stets vorzüglich, Dampfessel in den verschiedensten patentirten Constructionen bis 3000rdg sofort zu liefern, Vocomobile auf Rädern in verschiedenen Constructionen von 1 bis 20 Pferdestarkt stets vorzüglich, Dampfrahmen stationär und fahrbart, Trainway-Vonomotiven, Dampfstrangenwalzen, Dampfheizapparaten, Dampfpumpen, Pumpen für alle Zwecke in den verschiedensten Constructionen, Krabne, Lauftrahne, hydraulische Krabne und Winden, Winden für alle Kosten, Baumwinden u. s. w., hydraulische Preßten, Kessel- und Apparaturen u. s. w., besonders mache ich auf die Dampfmaschinen aufmerksam, dieselben zeichnen sich durch praktische Construction, solideste Arbeit und bestes Material aus, alle beweglichen Theile sind von Gussstahl oder Rostguss, die Preise sind äußerst billig; ich lieferne alle Maschinen franco hier und zollfrei. Eine transportable Dampfmaschine mit Kessel, 2½ Pferdestarkt, steht bei mir zur gefälligen Ansicht und bin zu jeder Auskunft gern eröffigt. Die Montage der Maschinen wird von mir besorgt und 1 Jahr Garantie geleistet.

Bartwuchs

in ¼ Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationelle Kräftigung der Bartzwiebel zu erzeugen. à 1 v. — Depot bei Herrn Robert Mühlig, Petersstraße 2.

Borjial Schreib- u. Copirtinte, rothe Schreib- und Zeicheninte in Flöschen à 1, 1½, 2½ v. z. c. billig bei Carl Voigt, Dresd. Hof. Biederveitl. entspr. Rabatt.

Feinste Tinte beim Fabrikant Roßiger in Auerbachs Hof.

Schellack

à 26½ v. bei
Eduard Fahlberg

kleine Fleischergasse Nr. 8.

Ganshaltungs-Seifen, Weiße Kern-Wachs-Seife, Gelbe Kern-Harz-Seife, ganz trodene Waare, Beste krystallisierte Soda empfiehlt C. F. Frey, Sternwartenstr. 18b.

Stearinlichter, Paraffinlichter

empfiehlt à Paquet 6 % C. F. Frey, Sternwartenstraße 18b.

Feine Stearinkerzen, hell u. sparsam brennend, à Bid. 7 v. empfiehlt die Borzell- und Stein-gut-Handlung von Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 11.

Den Pfianzen-, Bouquet- und Krantz-Berkauf Brühl Nr. 1, Hainstraße-Ede, empfiehlt bestens A. v. v. Claus.

Lager jeder Jeffrey'scher Respiratoren.

Empfiehlt von den Herren Professoren u. Doctoren. In Silber 2—3 v. in Gold 3—4 v. Moritz Wünsche, Leipzig, Universitätsstr. 5.

Leder-Garnituren

an gesunde Holzträger empfiehlt zu 10 u. 15 % C. F. Frey, Sternwartenstraße 18b.

Bierseidel

mit seinen Alsenide u. Neufiberschlägen in einfacher wie eleganter Ausführung liefert billig en gros & en détail L. Lindner, Peterstraße Nr. 3.

Für Damen.

Neubeten in vorgezeichneten wie fertig benähten Waaren, neueste Muster, empfiehlt zu billigen Preisen C. Mertens, Zeidner, Hainstraße, Hotel de Polozne, Gewölbe 110.

Goethestrasse. **Hugo Klitzsch,** Creditanstalt.
Alsfenide- und Kurzwaaren-Handlung.
 Parte. **Alsfenide- und Messader-Waaren.**
 Dauerhafte Versilberung auf weiss Metall.
Wiederversilberung und Vergoldung
 abgenutzter Gegenstände.



Weichdrähte **Großwahl** in den neuesten Rock-, Hosen- und Paletotstoffen, Damenkleidertüchern, Mantelstoffen und Kleiderlamas. Plüsche, Astrachane, Krimmer und Skunks für Weiß. Schwarze keine Tüche, Badstoffs u. Tricot. Für Mützenfabrikation. Neue Dessins in geprägten Blümchen in schwarz, blau, hellgrau und braun, seines Velours. Batinés und farbige Tüche. Futterzeuge, als 10/4 dr. Wollatasse von 25 % pr. Meter an, Aermelunterlappen, Taschentücher, Shirts u. Wattkleinen zu sehr billigen Preisen und hämisch in Primadqualitäten. **Gebr. Reichenheim.**

Sölden-Händ
 in allen Farben und Breiten billigst bei
Adolphine Wendt,
 Moden-Händlung und Strohhut-Fabrik,
 21. Universitätsstrasse 21.
Buckskin - Mantelstühle
und Fußwärmer
 empfiehlt in reicher Auswahl billigst
Michael Weger, Röhrs Hof.
Ausverkauf.
Glacéhandschuhe.
 um damit zu räumen, werden zu dem billigen
 Engroßpreis ausverkauft **Albin, Fleischergasse 6.**
H. Günther.

Tischdecken, Planell, Lamo, Wolton, Planellhemden, Unterbeinkleider, Unterjoden, Unterhemden, Jagdwesten, Camaschen, Soldaten, Schläfen, Beinkaben, Beinlängen, Krämpfe, Soden, Strümpfe, Glacéhandschuhe, empfehlen in sehr großer Auswahl zu billigen Preisen. **Friedrich & Böhme,** 13 Petersstrasse 4.

Sammet,
 echten bedient zu **Juguet**, und Patentempfiehlt billigst **Alban Heinrichs,** Büchsenstraße Nr. 14.

Regulirofen.
 Anhören mit und ohne Rüssige ic. empfiehlt zu unserer Werkstatt **Bernhard Kaden,** Peterstraße Nr. 28/29. Stadt Magdeburg.

Hartgummim-Schreib-Pedern,
 als Ersatz für
Gänsefedern.
Gummi-Waaren-Bazar
 5 Petersstrasse 5.

Hugo Klitzsch, Creditanstalt.

Alsfenide- und Kurzwaaren-Handlung.

Spezialität:

Entresol.

f. Holzschnitzerien:

Blumentische, Blumentopftänder, Bowlen, Services etc. etc.

Decorations-Gegenstände

für Zimmer u. Gärten z. Blumentöpfe, Säulen, Figuren (Biskuit-Porzellan und Syderolith), Vasen, Jardinières, Nachalen, Etagères, Schalen etc. etc.

Rein vollständig assortiertes Lager aller Sorten gußeierner Heiz- und Kochöfen, besonders

Regulirofen

halte ich bestend empfohlen.

Herrmann Lingke,
 Ritterstraße 5.

Gabri antiker u. feiner Holzwaaren

en gros. von on détail.
Max Quellmals,
 Barfußgäßchen 9, I.

Perlborder Besatz-Knöpfe Mantel-Franzen

neuester Muster zu billigsten Preisen empfiehlt
B. Bohnert, Neumarkt 39.

Bismarck - Papier,

weiss stark Velin 80 à Buch 3½ - 4 2/3, in 4½ à Buch 3½ - 5 2/3, in Folio à 5 2/3; mit Buchstaben und Namen 2 2/3 höher empfiehlt die Papierhandlung von

Gustav Roessiger,
 Grimma'sche Strasse 1, Auerbachs Hof 15.

Lorgnetten
 in einfacher wie eleganter Ausstattung, von 3 bis 60 Mark in größter Auswahl
O. H. Meder, Optisches Institut,
 Markt 10, Kaufhalle im Durchgang.

Wollene Jacken billigst bei

B. Mayer, Brühl 27,

Gewirkte Jacken à St. von 15 2/3 b. 1 2/3, Walkjacken à St. 25 2/3 bis 1 1/2 2/3, 2 Stück Walkjacken von 1 1/4 b. 1 1/2 2/3, Jacken 1/4 Dutzend Paar von 1/2 b. 1 2/3, Frauenstrümpfe 1/4 Dutzend 25 2/3, Unterhosen in weiß von 15 2/3 b. 1 2/3 zu seiten auffallend billigen Preisen bei

B. Mayer,
 Brühl 27, Eckgewölbe.

N.B. Ein Paar reicher Gesundheitshemden und Hosens ganz besonders billig, auch 1000 Pfd. engl. Strickwolle, das Preis 1 2/3.

Zäuflinge (Schreipuppen) erhielt in großer Auswahl und empfiehlt zu billigsten Preisen!

♦ **Louise Zimmer,** Nr. 2. Thomaskäßchen Nr. 2.

Billigte Hamburger Kaffeehandlung nur Südstrasse 27 portier, vor dem Zepter Thor. Guischmeider Kaffee gem. à Pfd. 6, 7 u. 8 2/3.

Gohliser Action-Bier 25 1/2 Liter-Flaschen 1 2/3, echt Berliner Bitterbier 26 fl. 1 2/3, ff. Bayer. Bier 22 1 2/3, echt Bayer. Exportbier 18 1 2/3 liefert frei ins Haus

A. R. Nägler, Lessingstraße 11.

Stollenmehl aus der Mühle Großschober verkauft C. Graeser.

Gohlis, Möderische Straße Nr. 16.

Tafelbutter, Zinne 1 2/3, Stück 5 2/3, Gedernstraße Nr. 8.

2500 Centner Speisefettwachs sind zu verkaufen, 2 Stunden Chaussee von Bahnhof Greifensee in Schlesien. Preisen und Adr. Vorhangstraße Nr. 4. II.

Stötteritzer Kartoffeln. Vom 12. März, an eingegangene Beziehungen kann nur noch gegen 1 2/3 - 10 2/3 pr. Et. frei Wohnung ausführen

Eine Stück Seine

Damm-Wild ist eingetroffen u. wird billigst verkauft bei

C. F. Nietzschmann, 26. Colonnadenstraße 26.

Verkäufe.

Pianinos, Unterbau ganz von Eisen, sind unter

5 Jahre Garantie, Zahlungsberleichterung.

L. Krausse, Blauescher Hof, Gewölbe 20 nach der Fleischhalle.

Zeugnisse von Wäschefabrikanten und Herrschäften über die Vorzüglichkeit dieser Maschinen, welche dieselben seit vielen Jahren im Gebrauch haben, liegen zur Einsicht aus.

Für Musiker und Dilettanten.

Alle Sorten Instrumente, als: Geigen, Bratschen, Cello's, Bässe, Gitarren, Zithern, Hörner, Trompeten, Posaunen, Tuba's, kl. und gr. Trommeln, Becken und Triangel sind zu verkaufen und zu verleihen.

Echter echt italienische Saiten aus Padua, Rom und Neapel. Saiten für Gitarren, Elegie- und Wiener Zithern, echt Pariser Violinbogen, ungeschwefelte Haare, sowie alle in dieses Fach einschlägige Artikel.

Violin-Kinnhalter,

glatt 1 Thlr. 5 Gr., gravirt 1 Thlr. 10 Gr.

Tisch- und Steh-Notenpulte.

Reparaturen an Streichinstrumenten werden auf das Sorgfältigste ausgeführt und billigst berechnet.

Carl Otho,

Lortzingstrasse No. 15.

Ganzlicher Ausverkauf.

Glosterie- und Kurzwaaren, geschnitte Holzwaaren, zu Täckereien, sowie Petroleum-Lampen bester Construction verlaufen wegen gänzlicher Aufgabe dieses Geschäftszweiges zu und unter dem Selbstkostenpreise.

Emil Bengen, Leipzig, Petersstraße Nr. 16.

Anträge von außerhalb werden prompt effektuirt.

Ernst Leideritz Nachfolger,

Grimm. Strasse 15.

empfehlen im

Weihnachts-Ausverkauf

Damen-Hemden
Frisir-Mäntel

Pariser Negligé-Jäckchen
Pariser Corsetten

um damit zu räumen
eine grosse Partie

leinene Oberhemden.

Franz. Taschentücher
Damen-Beinkleider.

Promenaden-Röcke
Schlepp-Röcke.

Nähmaschinen,

Wheeler & Wilson, aus der weltberühmten und ältesten Nähmaschinenfabrik von Carl Beermann in Berlin in vorzüglicher Qualität, in verbessert neuester Construction zu fairen Preisen.

Gründlicher Unterricht gratis.

Mehrjährige Garantie. Zahlungsberleichterung.

L. Krausse, Blauescher Hof, Gewölbe 20 nach der Fleischhalle.

Zeugnisse von Wäschefabrikanten und Herrschäften über die Vorzüglichkeit dieser Maschinen, welche dieselben seit vielen Jahren im Gebrauch haben, liegen zur Einsicht aus.

Schleier und Fischus

mit und ohne Perlen
Pelerinen und Schleifen
empfiehlt in grösster Auswahl billigst

H. G. Peine

31. Grimm. Strasse.

Grimm. Strasse. 31.



Bier-Niederlage von Gustav Keil,

Neumarkt No. 41,

hält sich einem geachten Publikum bestens empfohlen und verkaufst
Bayerisches Bier 12% St. 1 Thlr. 5 Rgr.,
12% St. 1 Thlr. 2 Rgr.,
Böhmisches 12% St. 1 Thlr. 5 Rgr.,
12% St. 1 Thlr.,
Dresdner Waldschlößchen 12% St. 1 Thlr.,
12% St. 28 Rgr.



IN
MERSEBURG
VOM
21. MAI BIS 20. JUNI
1868

Verkaufsstellen: Moritz Menn, Centralstr. 10, Hermann Marx, Schützenstr. 20.

In verkaufen ist ein Gut mittlerer Größe
wie bei Leipzig. Zu erkennen Schneiderei, neuer
Anbau, Marktstraße Nr. 54 b, 1. Et.

Ein unmittelbar an der Stadtgrenze
liegendes, mit einer Villa behauenes Areal
von über 36,000 Quadratmeter ist zu ver-
kaufen beauftragt

Adv. Heinrich Müller,
Katharinenstraße 8, I.

Billen und Häuser
in Leipzig, Rendnig, Görlitz, Cottbus etc. sind
billig, theils unter dem absoluten Wert, zu
verkaufen. Eduard Böttcher, Universitäts-
straße Nr. 16, Treppe B 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein Haus, beste Lage,
Anbau, Anzahlung nach Ueberkommen. Zu er-
kennen Schneiderei, Anbau, Marktstraße 54 b, I.

Zu verkaufen ist ein neues Haus mit Einbahn-
und großem Garten, in schöner Lage der Süd-
vorstadt, zu jedem Geschäft passend, Preis 28,000,-.
Anzahlung nach Verhältnis.

Kreissen bittet man unter H. C. bei Herrn
Löw Klemm niederzulegen.

Stein in Weimar an guter Lage belegenes Haus,
seine Restauration betrieben, das sich aber auch zu
einem andern Geschäft eignet, sowie zwei in der
Nähe des Bahnhofs liegende Baulätze, beabsichtigt
zu verkaufen.

Franz Dreyfus,
Restaurateur, Bahnhof Weimar.

Dicht am Rosenthal

habe ein hochelgentes und comfortabel gebautes,
3 Etagen hohes Haussrundstück mit brillantem
Garten Wegzugs halber sofort billig zu verkaufen.
C. F. Leibesring, Gr. Windmühlenstr. 8/9.

Wegen Bau einer Maschinenfabrik und über-
haupt Geschäft beabsichtige ich mein 5 Jahre
altes **Weds-Fabrik-Geschäft** mit jährlichem
Umsatz von ca. 4000,- f unter sehr günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Die Kundlichkeit ist fest
zu bestellt stets schriftlich. Aufzähle u. Lager
 können mit übernommen werden oder nicht.

Das Geschäft kann nach jeder Stadt verlegt,
die Firma muss jedoch fortgeführt werden.
T. B. Kramer in Merseburg.

Theilnehmer gesucht.

Zu einem bestehenden Holzgeschäft mit
Dampfsäge und Waldungen, unmittelbar
an einer galizischen Bahnstation gelegen, dem
eine sehr hohe Rente nachgewiesen werden kann,
wird behutsam Vergrößerung eines Theilnehmers mit
einer Einlage von circa 1.30—40 Mille, die
necessär einzulegen sind, gesucht. Holzhandlungen,
welche den Verkauf in Mittel- und Norddeutsch-
land übernehmen können, wobei ein unbegrenzter
Preis höher stattstand, werden bevorzugt. An-
träge unter Chiſte Nr. II S127. nimmt die
Akkordene-Expedition von Rud. Mosse
Leipzig entgegen.

Compagnon - Gesuch.

Ein Pianoforte-Fabrikant, welcher eine
gute leicht verlässliche Ware liefert, sucht
einen Theilnehmer mit 1 bis 2000,- f Capital.
Refraktanten wollen Offerit. sub M. S. 8200
an die Akkordene-Expedition v. Rudolf
Mosse in Leipzig zufinden.

Ein prachtvolles Salón-Pianino ist preis-
wert zu verkaufen Schöttergäßchen 6, 3. Et. links.

Pianino in vollem Ton stehen billig mit
Garantie zu verkaufen Brandvorwerksstraße 6, I.

Anwerkanfechter Goldw., schwerer Seiden-
stoff u. Sammet Körnerstraße No. 11, 1. Etage.

Operngucker

mit vorzügl. Gütern ist zu verkaufen. Näb. bei
Herrn C. E. Hofmann, Grimm. Steinweg 47.

Zu verkaufen ist ein Paar, mehrere buntseidene
und andere Wallkleider Rödstraße Nr. 11.

Scht billig! 1 Winterüberzieher, 1 Geb-
pelz, 4 Winterröcke, 4 Röcke,
6 Hosen, 8 Westen, 1 Radtak- und 6 Wanduhren
Gute Fleischergasse Nr. 3, 1. Et. links.

Winter-Überzieher,
Anzüge, Röcke, Hosen, Jacke, Wäsche
Verkauf Borsigsgäßchen 5, 2. Et. Rösser.

Ein Pelzmantel
für ältere Frauen, einfach aber gut gehalten, ist
billig zu verkaufen Centralstraße vis à vis der
Synagoge 2 zw. parterre.

Ein noch gut erhaltenes Pelzepelz ist preis-
wertig zu verkaufen. Röhres in der Buchhand-
lung des Herrn Stangel, Kupfergäßchen.

Echte
Purz- und
Jacquet-
Sammelte
empfehlen **Bonsel & Gallaun**, Neumarkt 34.

Ungemein billig.

Eine große Partie schadhafte Taschentücher,
worunter hochseine Qualität in weiß und bunt,
eine Partie sehr schöne Leinen,
elegante gestickte Hemden. Einsätze in großer Auswahl werden ungemein billig
abgegeben bei Sigmund Frank im großen Blumenberg.

Tournuren und **Corsets** in den neuesten Farben empfehlt in
großer Auswahl billig
Ferd. Blaubuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Oeltuch zu Unterlagen für Kräute und Kinder, bestes Fabrikat, hält nur
alleiniges Lager und empfehlt
Ferd. Blaubuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Wollwatte die Tafel zu einem Rock langend, zu 20 und 22½ Rgr.
empfiehlt in vorzüglich schöner Ware und empfehlt
Ferd. Blaubuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Damen-Mäntel-Fabrik

31. Reichstraße 31.
nahe am Brühl.

von
J. Oppenheim

31. Reichstraße 31.
nahe am Brühl.

empfiehlt in großer Auswahl zu fabrikpreisen Sac- und anliegende Jaquets,
Paletots schwarz und blau sattartig und halbtaufwendig, schottische und Double-
Mäder, sowie auch Negemäntel in den neuesten Farben und gut dezierten Stoffen.

31. Reichstraße 31.

J. Oppenheim.

31. Reichstraße 31.

Rein wollene Geraer Rippe in nur echten Farben
im nur echten Farben bestens Dual
Spinnengardinen empfiehlt billig
C. Gaebler, Grimmaische Straße Nr. 2, 1. Etage.

Prachtvolle Winter-Stoffe f. Damen-Mäntel
empfiehlt in den neuesten Farben und großer Auswahl zu festen Preisen Steger, Hainstraße 5, 1½ Treppe

Astrachan und Krinner, breit empfiehlt in großer Auswahl
Steger, Hainstraße Nr. 5, 1½ Treppe.

Winter-Stoffe für Herren und Knaben empfiehlt in großer Auswahl
zu billigen und festen Preisen Steger,
Hainstraße 5, 1½ Treppe.

Winter-Stiefel u. Schuhe,

warm gefüttert mit Pelz, Filz, Fries und Tuch empfiehlt in größter
Auswahl das Wiener Schuhlager von

Heimr. Peters, Grimm. Steinweg 3,
neben der Post.

Salesler Salon- u. Böhm. Stückbraunkohlen la.

empfiehlt und liefert franco Haus in jedem Quantum bis zu 20 Centner herab

Julius Meissner,
Eisenbahnstraße Nr. 5.

Das Flaschenbier-Dépot

von
Heimr. Peter früher M. Holeisen,

Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof,

empfiehlt

Exportlager auf der Brauerei von vormalz

Heimr. Henninger in Nürnberg

Culmbacher Bier

Gohliser Action-Lager-Bier

Zerbster Bitterbier

Bestellarten liefern jederzeit gratis zu Diensten.

Ein getragener Schalpelz ist zu verkaufen
Grimmaische Straße 23, Hof im Seilergeschäft.

Zu verkaufen ist eine Auswahl schöner

Pelzwaren,

auch werden Reparaturen schnell und billig aus-
geführt bei C. C. Richter, Sidonienstr. 10, pt.

Puppen

in reicher Auswahl, geschickt und gefleidete, so
wie ungefleidete zu billigen Preisen

Petersstraße Nr. 40, 1. Etage.

Ein grauer Febschund, großer russ.
Kragen und Waff ist zu verkaufen
Dorotheenstraße 8, 3 Treppen.

Kleiderstoffe im Stück und Meter sind
wieder angekommen und werden billig
verkauft Brühl Nr. 7, 2. Etage.

Schwarzer Taschentuch per Meter 1 f 10 Rgr.
Nipp 1 f 15 Rgr., echten Sammet, schwarz
u. weiße Tasche 4 Rgr. 28 f an. empfiehlt
Schwarzer Taschentuch 1 f 10 Rgr.
Ragagingasse Nr. 7, 1 Et.

Einige Stück Leinen und Bettzeug sind im
Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen
Weißstraße Nr. 69, 2 Et. links.

Filz-Sophia-Teppiche,

schnne Muster, billig zu verkaufen
Ranftäder Steinweg 20, 1 Treppe rechts.

Achtung!

12 Hoh. Straße 12, 1 Treppe.
Eine große Partie Kleiderzunge, Reste zu
Kleiderläden und Kleiderläden sind
verkauft zu billig.

Reinwollne Rippe Elle von 9 f an, Papeline,
Raffing, Serje, reinwollne Plaid, Alpacca, Lüstre
verkauft zu billigen Preisen Gerichtsweg Nr. 6, II.

Zu verkaufen sind billig 1 Waschtisch,
Tisch, alte Küchen Frankfurter Straße 36 b,
im Hof links parterre.

Schwere Kleiderstoffe

und Lüstre empfiehlt die Elle von 3 f an.
Halbleinen Elle 3 f, Reinleinen Elle 4 f,
schwere Stangenleinen und Bettzeug Elle 3 f.

Lamme, Barchen, eine Auswahl weiße und tolbe
Bettdecken, Stoff 1 f, reinleinen Taschentücher
1 f, Stoff 25 f, weiße und bunte leinen
Hemden Stoff 1 f, bunte und weiße Stangen-
leinen Bettüberzüge das Mal 1 f, Unterte das
Stück von 1 f an, eine Partie Kopftücher das
Stück 7½ f, Herrenhals Stoff 5½ f, Unter-
hosen das Paar 12½ f, wollene Arbeitsjacken
und Leibchen Stoff 20 f, Soden das Paar
5½ f, Strümpfe das Paar 9 f, gestrickte
Kinderstrümpfe 5 und 6 f das Paar, halbseidene
Herrenhandschuhe das Stoff 15 f. Wiederver-
kaufener Rabatt. Sternwartenstraße 18c.

NB. Sonntag außer der Kirche ist auch geöffnet.

Neue 1 noch ungeschlossen, billig zu ver-
kaufen Bettfedern Fr. Enke, Nicolaistraße Nr. 31.

Öderbetten f. Raum, Schleifbetten, fertige

Nicolaistr. 31, Hof quer vor 2 Et. b. Gasse.

Mahagoni, Kugelbaum, hell und dunkle Wenke,
darunter Buffet mit Marmorplatten, Cylinder-
Bureau, Verticale, Gallerie- und Spiegelvitrinen,
Schreib-, Kleider- und Wäsche-Secretairs,
große Spiegel mit Consol-Tischen u. Marmor-
platte, deugliche Waschtische, ovale Tische zum
Ausziehen mit Patentfuß, 2 ovale Tische mit
Marmorplatte, Herren und Damen-Schreibtische,
Blumentische, kleine Schreibmöbel, Gauklen,
Sophas, Kleider-, Küchen-, Geschirr- und Bücher-
Schänke, Bettstellen, Schlafeder-Matratzen u.
verkauft preiswürdig J. Brack, Reudnitz, Ge-
meindestraße Nr. 31.

Zu verkaufen 1 Kleider-Secretair, 1 großer
Schrank m. Glasschalen, einfacher Rücken-Schrank m.
Aufz. 1, 1 Wandschrank, 2 Bettstellen, 1 Tisch
1 Commode Beiger Straße Nr. 48.

Verschiedene gebrauchte Wenke, seine u. ger.,
werden billig verkauft Albertstraße 22 parterre.

Mahagoni- u. Möbel-
und Spiegel — Sophas — 6 Lehnsstühle,
1 Klansorte u. Ber. Kl. Fleißberg. 15.

Gutgehaltene Meubles!

als: Sophas, Commoden, Schreib- und Kleider-
secretaire, Kleider-, Glas-, Küchen- u. Küchen-
möbel, Tische, Stühle, Spiegel, Uhren, 1 Bett,
Sessel, Arbeitstafeln, 1 Kinderschubwagen, Ge-
wehr, Binde-Bast, Bettstellen, Waschtische, Tafel-
wagen, Gemäld, Gemälde, Bildnisse, eiserne u.
holz. Kest, 1 Kanonenrohr, Eisenbahn, 3 Wölfe
trühen, 1 Blumentisch, Glasschalen, gute Federn
betten, Waschtische, Wäsche u. Platten, 1 Herren-
u. 1 Frauenschrank, Winter-Kleiderschrank u. a. m.
billig bei

Ferd. Gottschalt,
Fügstraße Nr. 23a, parterre.

Gaußstraße f. Gasse

finden wieder mehrere am Lager, sowie auch drei
Schreibtische, Doppel- u. eins. Conterpartie,
Conterstoss, Conterlopha, Conterpreisen, Brief-
schrank (gr. u. kl.) u. a. Geschäfts-Utensilien u.
Ber. Kl. Fleißberg 15.

Rahmatachen Wheeler & Wilson. Objekte
zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Etage
im Vorrichtungsgeschäft. (H. 32621.)

Zu verkaufen sind 2 Fensterstritte, eine große
Stille zum Verschließen und ein Gaalküper
Nordstraße Nr. 11.

Eine Partie reine eichen Tische

Abbruch!

Zu verkaufen in Leipzig im gotischen Bau, am Berliner Bahnhof, Mauersteine, Dachsteine, Mauerstücke, Balken, Sparren, Breiter, Fenster, Türen, Fäden, Fußböden, Eichenholz u. s. w. Auch werden daselbst 6-7 Arbeiten angeboten.

Zu verkaufen ist sehr billig ein neues zweispänniges Kammertegeschirr bei J. Altvig, Theaterpassage, Tischlerladen.

Ein großer Neufunbländer Hund, sch. Expl. sehr nach, auf dem Markt gezeigt, ist u. Gar. zu verkaufen, zu sehen zw. 1-3 Zepter Str. 37 p.

Ganßsucht.

Eine kleine frequente Restauration wird zu übernehmen oder zur Einrichtung einer solchen geeignete Localitäten zu mieten gesucht. Offerten G. H. 6 Herren Otto Clemm's Buchdruckerei.

Ein Tapisserie-Geschäft, welches einen flotten Geschäftsgang nachweisen kann, wird entweder zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten unter Chiffre Z. 9. in der Expedition d. Bl. niedergelegen.

Ein Kaufmann, Ende der zwanziger Jahre, der mehrere Jahre sich im Ausland aufhielt und Deutschland nach allen Richtungen für eines der bedeutendsten Weingeschäfte ein großes verschiedene Jahre bereiste, wünscht sich an einem Engros-Geschäft, gleichviel welcher Branche, mit Capital zu beteiligen.

Erwünscht wären Offerten älterer Geschäfte und nimmt die Expedition dieses Blattes solche sub F. F. II 222 entgegen.

Gartenlaube

alle Jahrgänge sucht zu kaufen und zahlt hohe Preise

Th. Stauffer, Universitätsstr. 15.

Alte Gold- u. Silbermünzen
aller Sorten laufen jetzt

Zschlesche & Köder,
Königstraße 25.

Winterüberzieher,
alle Garderobe u. s. w., kaufen zu hohen Preisen.
Adr. erb. Barfußgässchen Nr. 5, 2 Tr. Rösser.

Gekauft werden zu hohen Preisen
getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhausbüchse. Adr. erb. Gr. Fleischberg, 19, Hof 1. I. M. Kremer.

Getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche kaufen zum höchsten Preis. Adr. erb. erbeten E. Reinhardt, Reichstraße 3, 3. Etage.

Möbel, gebraucht, jeder Art werden gekauft
Möbel, Gerberstraße 2, J. M. Gauer.
Möbel-Einkauf, dergl. Verkauf Kleine Windmühlenstraße Nr. 11. Gustav Wille.

Omnibus-Gesuch.

6-8 sitzig, womöglich mit Gepäckraum vorn, wird sofort zu kaufen gesucht.
C. Wöllner, Große Windmühlenstraße 42.

An edeldenkende Menschen.

Zwei junge treuhafte und thätige Männer, welche gekonnt sind, sich ein reelles und gut rendierendes Geschäft zu gründen, bitten edeldenkende Herren oder Damen um ein Darlehen von 1500 bis 2000 f. gegen Sicherheit und nicht zu hohe Zinsen. Sichende werden es sich zur höchsten Aufgabe machen, dieses Kapital so schnell als möglich zurückzuzahlen. Diejenigen, welche zwei Menschen gleichzeitig machen wollen, bitten wir um gefällige Adressen unter der Chiffre F. K. II 100 in der Expedition dieses Blattes.

2000 Thlr., 6000 Thlr., 10,000 Thlr.
bis 15,000 Thlr.

sind gegen vorzügliche mindelmäßige Hypothek auszuzeichnen.

Dr. Roux, Neumarkt Nr. 20, 1.
12-15000 f sind sofort u. 20-25000 f
pr. Neujahr auszuleihen durch Vieweger & Co., Hainstraße 3, 1.

Unkündbare Hypotheken

werden in Posten von 5-100,000 f von einer auswärtigen Hypothekenbank zu den günstigsten Bedingungen gewährt. Gesucht unter Chiffre „Hypothekenbank“ befördert die Expedition dieses Blattes.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Goldfachen, Briefen billigst. Grimmaische Straße 24, Hof 11.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausbüchse, Möbel, Cigarren u. c. Burgstraße 11, 1. Etage.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Goldfachen, Briefen billigst alle Waren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausbüchse, Wertpapiere, Bettlen, Wäsche, Kleider u. c. Rücklauf mit 5% Provision pr. Mon. Gebr. Geissler, Schloßstr. 1, 1. Etage.

Geld in jeder Höhe ist auf alle Wertsachen billigst zu haben.
Kl. Windmühlenstraße 12, 2. Etage.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausbüchse, Wertpapiere, Bettlen, Wäsche, Kleider u. c. Rücklauf mit 5% Provision pr. Mon. Gebr. Geissler, Schloßstr. 1, 1. Etage.

Geld auf alle Wertsachen billigst Brühl Nr. 40, 1. Etage.

Geld auf Wertsachen in jeder Höhe gibt das Vorstuhsgeschäft Nicolaistraße 19, 11.

Geld auf gute Bettlen, Wäsche, Kleidungsstücke u. Gold u. Silber, Zinsen billig. Nicolaistraße 38, 3. Etage links.

Großes Gesuch!

Ein solider häuslicher Beamter, Wittwer, von 35 Jahren, von einnehmendem Auftreten, sucht sich wieder zu verheiraten. Damen, welche, wenn auch nicht große Schönheit oder Gesellschaftlichkeit, doch Sinn für's Haus haben, auch Wittwen (mit 1, höchstens 2 Kindern) wollen, wenn sie unter 32 J. jähren, dieses aufrichtige Gesuch beantworten, ihre werte Adresse mit Photographie, Angabe ob Vermögen besitzend, ob musikalisch u. c. NB. nicht anonym, da strenge Discretion auf Ehrenwort zugesichert, — bis 18. Novbr. einzutragen belieben sub W. G. 35 Exped. ob. Blattes.

Bemerkung: Interessant hat für blonde, helles, auch rötliches Haar eine gewisse Vorliebe. — Außer (jegigem) Gehalt von 550 f steht die (event. frühere oder spätere) Erbschaft eines sehr reichen Onkels sicher zu erwarten.

Ein Cavalier von distinguiertem Aeußeru, Anfangs der Dreißiger, Gutsbesitzer unweit Bautzen, wünscht sich mit einem Fräulein oder Wittwe mit Vermögen zu verheiraten. Auf Wunsch würde derselbe genug sein zu verpachten oder zu verkaufen, um in einer großen Stadt zu leben.

Gehäule Offerten unter Chiffre T. Z. 44 an die Annonen-Expedition von Danube & Co., Dresden, erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 32 J. alt, Bei. eines flotten Geschäftes, wünscht sich zu verheiraten. Hieraus resultirende junge Damen od. kinderlose Wittwen wollen ihre Oft. nebst Photographie sub H. H. 14 in der Exped. d. Bl. niederi. Vermögen nicht Bedeutung. Discretion Ehrensache.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Landwirth, welcher zum Frühjahr ein Gut übernimmt, sucht wegen Mangel an Dienstbediensteten auf diesem Wege mit einer Dame im Alter von 18-24 Jahren und im Besitz von etwas Vermögen in Correspondenz zu treten. Photographie und Angabe der Vermögensverhältnisse erb. bald. unter W. H. B. 2078 durch die Annonen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a. S.

Ein fein geb. Mädchen aus anständiger Familie, 24 Jahre alt, nicht unvermögend, wünscht die Bekanntschaft eines fein geb. alten unber. Herrn zu machen zur Unterhaltung. Adr. E. W. II 2. Exped. d. Bl.

Damen, welche in Zurückgezogenheit ihre Niederkrück abwarten wollen, finden bei bester Pflege die freundlichste Aufnahme. Wilhelmine Raub, Hobamme Schonefeld, Neuer Ausbau, Mariannenstr. 43, I.

Offene Stellen.

Hauslehrer. (H. 35371).

Gesucht wird zum 1. Januar ein Hauslehrer, der auch Clavierunterricht erhalten kann, für 1 Jungen von 8 Jahren und 1 Mädchen von 12 Jahren, gleichviel ob Theolog oder Seminarist. Nebst Gehaltsansprüchen zu melden unter S. A. 582 an die Annonen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig, Halle/Saale Straße 11.

Für eine der ältesten und bestrenommiertesten Lebens-Versicherungs-Gesellschaften werden tüchtige

Platz-Agenten und Acquiseure

gegen hohe Provisionen gesucht. Da dieselbe seit mehr als 20 Jahren hier gut eingeführt ist, so wird das Arbeiten sehr erleichtert. Adr. unter „Lebensversicherung“ in der Expedition d. Bl.

Papier-Reisender.

Für ein eingeführtes Papier-Engros-Geschäft in Westfalen wird ein tüchtiger und treuhafte Reisender gesucht, der mit der Branche bekannt sein muß.

Offerten sub L. A. B. II 10 besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein gewandter Reisender findet in einer größeren Fabrik künstl. Blumen per 1. Januar 1875 gute Stellung.

Schriftliche Offerten unter E. K. 150 Dresden Postamt erbeten.

Tüchtige Commis

für Comptoir, Reise, Lager und Detail, mit guten Bezeugnissen oder Referenzen versehen, erhalten hier und auswärts gutes und dauerndes Engagement unter soulanten Bedingungen.

G. Wellner, Ransdorfer Steinweg 72, 2. Et.

Für ein gut eingeführtes Lad- und Delikatessen-Geschäft wird per 1. Januar ein tüchtiger zuverlässiger Reisender bei hohem Gehalt gesucht.

Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit werden in der Exped. d. Bl. unter R. B. 28. erh.

Tolide u. thätige junge Leute, welche sich zum Reisen auf Zeitschriften eignen, finden dauernde Stellung und hohen Verdienst bei

Eduard Thiele, Königplatz 11.

Gef. 3 Commis, 2 Kellner, 4 Kellnerburschen, 2 Schreiber, 1 Hausm., 2 Verwalter, 3 Markthelfer, 2 Diener, 8 Burschen, 10 Knechte, 3 Arbeiter. B. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

Gesucht werden einige sehr geübte Schneiderinnen. Auch können einige Verneide antreten.

J. Ch. Richter, Schneidermeister, Reichstraße 14, Hof 3. Et.

Mädchen, die Damenpaletots fert. arb. können sucht G. Kutsch, Schloßgasse 3, 2 Treppen.

Es können noch einige junge Mädchen das Maschinennähen aus Wheeler und Wilson am Singer billig und gründlich lernen.

B. Böller, Weistraße.

Auf Wäsche geübte Wilsonmaschinennäher, dergl. tüchtige Quarbeiterinnen können dauernde Beschäftigung haben. Brühl Nr. 3/4, Hof 1 Et.

Gesucht wird eine tüchtige Quarbeiterin Brühl Nr. 70 im Comptoir.

Eine Pelzdeckenin findet Beschäftigung bei Carl Hülsche, Brühl Nr. 65.

Mädchen zum Heften und Falzen sucht

Oskar Leiner, Lungensteins Garten 5A, im Comptoir.

Mädchen zum Falzen und Heften gesucht

Werner, Petersstraße 12, linkes Seitengebäude.

Mädchen, welche das Falzen noch lernen wollen, sucht G. Voigt, Floßplatz Nr. 17, 1. Etage.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht

F. A. Neumann sen., Johannisk. 32, part. r.

Ein Mädchen, welches hier bei ihren Eltern Wohnung u. Ess. hat, wird zu leichter Arbeit gesucht im Geschäft Petersstraße Nr. 43, 1 Trepp.

Gesucht werden einige fleiße Wäschchen zu leichter Beschäftigung Fleischergasse Nr. 7, 1 Et.

Gesucht werden einige junge Mädchen zu leichter Arbeit Berliner Straße Nr. 119, 4 Et. links.

Gesucht per sofort 1 Kellnerin, 4 Köchin, per Neujahr 1 Del.-Wirtsh. 1 Jungfer durch A. Loff, Poststraße 16, I.

Gesucht wird eine Köchin, Stubenmädchen, 1 für Alles 1 Decbr. Lange Straße 9, Hof, 2 Et.

Gesucht 1 Restaurationsköchin bei 12 f. pr. Monat Gehalt, 3 f. Jungmagde, 3 Köchinnen, 10 Hausmädchen J. Hager, Kupfergässchen 3, 1. Et.

Gesucht 3 Kell., Köchinen, 3 Mädchen zum Bedienen, 4 Hausmädchen durch J. Werner, Hainstr. 25, Treppe B. I.

Gesucht 1 Köchin, 3 f. Kellnerinnen, 2 Hausmädchen

A. Wagner, Petersstraße 18, part.

Gesucht per 1. December eine nicht zu junge, aber perfekte Köchin, welche schon im Hotel war, in ein neines auswärtiges Hotel, guiter Gehalt und Reisespesen. Adressen im Vereinsbüro, Ransdorfer Steinweg Nr. 63.

Gesucht sofort oder 1. Dec. ein ordentliches Mädchen, welches gut Kochen kann, Lehmanns Garten 2. Haus 2. Etage links.

Ein anständiges Mädchen, 1 für Küche und Haus. Sof. od. 1. Decbr. Langestraße 9, Hof, 2 Et.

Eingetretener Umstand halber findet ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Haushalt sofort guten Dienst. Daraus Result. wollen sich mit Buch melden. An d. Pleiße 3a, Et. D. 1.

Gesucht ein ordentliches Mädchen für Küche u. Haus. Mit Buch zu melden

Pachthofstraße Nr. 1, 2. Et.

Gesucht wird ein solides, stielige Wäschchen für Küche und Haushalt nach ansprüchen. Nur solche, die gute Arbeit zuweisen haben, müssen sich melden mit Buch Montag, den 16. Nach. von 7-11 Uhr, Sophienstr. 32, 3. Etage rechts.

Gesucht wird bei hohem Lohn ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden

Nordstraße Nr. 20, parterre rechts.

Gesucht wird bei sofortigem Antritt ein tüchtiges Hausmädchen.

Minna Jahn, Reichstraße Nr. 35, 2. Et.

Gesucht wird ein junges Mädchen für leichte häusliche Arbeit Neuh. Hospitale Hörselgasse Nr. 3, vis à vis dem neuen Johannaust. Breitgasse's Haus parterre.

Gesucht wird z. 1. Januar 1875 für 1 Kind ein nicht zu junges gut empfohlenes Kindermädchen, welches böhmis näher u. plätzen kann

Köhlplatz Nr. 18, 3. Etage.

Eine nicht zu alte Kindermutter

ed. auch älteres Mädchen sucht zu Neujahr

Schmidchen, Zudelhausen.

Gesucht wird für die Frühstunden eine ordentliche Aufwärterin

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 320.

Montag den 16. November.

1874.

Die Vertretung leistungsfähiger Firmen

ist ein Haus in einer der bedeutendsten Städte Südtirols, dem heiligen Hof zu Bozen, zur Seite eines Röhres durch die Herren A. Lorenz & Co., Leipzig, Reichsstraße 6—7.

Ein Student in höheren Semestern, im Unterricht geübt, sucht in hier, Familie eine Haushaltshilfe zur Beaufsichtigung des Schularb. u. dgl.

Stützige Adressen erbieten sub A. B. 8196, der Annoncen-Expedition von Rud.

Kosse, Leipzig, Grimmaische Straße 2.

Ein j. Mann, 28 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben bewandert, der einfache Buchführung möglich, sucht baldig Stellung. Adressen auf die reelle Geschäft werden unter Chiffre A. B. 25 abzugeben.

Gesucht wird zu Neujahr ein Logis von einem Kaufmann im Preis von 120—160 f. in der inneren Stadt.

Hier einen freihanen jungen Mann, der seine Lehrzeit gut bestanden und mit allen vorkommenden Comptoir-Arbeiten vertraut ist, wird unter bescheidenen Ansprüchen Stellung gefunden. Derselbe besitzt gute Zeugnisse und bittet man sei. Offerten zu richten an die Kaufm. Schreibschule-Anstalt von F. Günther, Grimmaische Straße Nr. 24.

Ein im Maschinenbau praktisch u. theoretisch gebildeter Techniker wünscht einige freie Stunden täglich mit Anfertigung von Constructionen, Gossen oder Pausen möglich zu vermerken.

Hieraus bezügl. Art. sub X. L werden in der Expedition dieses Blattes erbettet.

Ein solider junger Mann, militärfrei, sucht eine Stellung in einem feineren Herren-Confection- oder Schuhwarengeschäft zum sofortigen Eintritt. Offerten unter L. F. durch die Gra-

vensteinsche Buchhandlung in Weisse (Schlesien) erhält.

Ein jung. geb. Mann, Kellner, in deutschen und englischen Sprache möglich, zuletzt einige Jahre in New-York arbeitend, sucht Stellung als Oberleutner, Portier oder Diener zur Begleitung für reisende Herrschaften. Ges. Offert. sub F. G. 8134 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mause in Leipzig, Grimm. Straße Nr. 2 erhält.

Ein junger Mann, nicht von hier, sucht eine Stelle als Note oder Berg. Ges. Adressen unter R. H. 22 befördert die Expedition d. Bl.

Lehrlingsstellegesuch

für einen jungen Mann, der 20 Jahre alt, das Gymnasium bis zur Secunda absolvierte und als Freiwilliger sein Jahr abgedient hat. Adressen unter Chiffre R. B. 105, durch die Expedition dieses Blattes.

Eine angenehme Selle in einem größeren Manufaktur-Detail- oder Weißwaren- und Wölfchen-Geschäft. Ges. Offerten bittet man unter G. H. J. 79, bei Herren Otto Klemm niederzu-

setzen. Ein junges anständiges Mädchen, gegenwärtig in einem Fleinergeschäft als Zuhörerin thätig, sucht hier oder auswärts ähnliche Stellung.

Offerten unter A. A. 102, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches schon längere Zeit in einem kleinen Buchgeschäft war, sucht baldig Stellung. Werthe Adressen bittet man Carlstraße 9 im Geschäft niederzu-

setzen. Eine perfekte Schneiderin sucht Verstärkung in Hause, auch werden da alle Steppereien faubau und baldig ausgeführt. Kupfergäßchen Nr. 8, II.

Eine Schneiderin, in Damengarderobe und Knabenanzügen geübt, wünscht noch mehr Verstärkung in und außer dem Hause Preuzergäßchen, im Wurstgeschäft von Scheibner.

Ein Mädchen i. Plätzen geübt sucht Beschäft. in einer d. Hause Petersstr. 3 im Kammgeschäft.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, sucht Stelle für 1. December bei anständiger Herrschaft.

Werthe Wtr. bittet unter A. B. Kochingesch. sub restaura Hauptpostamt niederzulegen.

Ergewandtes Zimmermädchen i. Haus Wohnung nach Stellung A. Wagner, Petersstr. 18, part.

Ein ordentl. Mädchen sucht Arbeit in Waschen.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht anderwärts Unterkommen für Küche und Haus. Große Fleischergasse Nr. 22, 1. Et.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 beim Kaufmann Pfeffer.

Mietgesuche.

Eine angenehme Garçon-Logis gefucht. Ges. Offerten sub R. R. Expedition dieses Blattes erhalten.

Gesucht wird ein Stübchen von einem soliden Mädchen, das seine Nähmaschine hat.

Adressen bittet man unter L. S. in der Expe-

Als Geschäftslocal

werden 2—3 separat gelegene Zimmer 1 Treppe hoch in innerer Stadt oder Nähe der Märkerberger Straße sofort zu mieten gelief. Adressen mit Preisangabe Elisenstr. 19, Gartenhaus, erbettet.

Gesucht

wird zum 1. April 1875 in der Ost-Bor- stadt eine herrschaftliche Wohnung mit Garten im Preise von 6—800 f.

Adressen bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße unter Chiffre A. B. 25 abzugeben.

Gesucht wird zu Neujahr ein Logis von einem Kaufmann im Preis von 120—160 f. in der inneren Südvorstadt.

Adressen unter Z. H. 607 sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Beamter sucht zum 1. April ein Familienslogis im Preis bis zu 150 f. Ost. erb. bei Frl. A. Hahn, Borsiggäßchen, in der Kaufhalle.

Ein Kaufmann sucht per 1. December eine Garçon-Wohnung bei kinderlosen Leuten oder einer alleinlebenden anständigen Dame. Innere Stadt. Preis-Offerte unter Wohnung 15' an die Expedition dieses Blattes.

Vermietungen.

Große Restaurationslocalität, innere Stadt, zu vermieten Große Fleischergasse 3, I.

Ein Areal von 52.000 Ellen in der Nähe des Berliner Bahnhofes, Leipziger Platz, ist zur Anlage einer Gärtnerei oder als Werkplatz zu vermieten.

Adv. Julius Dies, Grimmaische Straße Nr. 17.

Eine große helle 1. Etage, Säle u. Stuben, ist sofort als Fabriklokal, ganz oder geteilt, zu vermieten.

Rudnitz, Rathausstraße Nr. 16.

Ein Comptoir, für ein ruhiges Geschäft, ist am Borsigplatz vom 1. April 1875 ab zu vermieten. Räuber's Borsigstraße 3, 1. Etage.

Zwei sep. Stuben sind als Comptoir zu vermieten. Näheres Petersstr. 3 im Milchgeschäft.

Hausstand, Schön, Mainstraße, zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 3, I.

Ein hübscher großer Keller ist zu vermieten. Näheres Grimmaische Straße 8. Wilh. Dietz.

Ein hohes Parterre in der Nähe des Bayerischen Bahnhofs passend zu einem Geschäftslocal ist per sofort oder 1. Januar zu vermieten. Zu erf. Petersstraße 12, I.

Wegzugsh. so. ob. sp. zu verm. Part. 4 f., 2 R. Garib. 250 f. Sebastian-Bad-Str. 58, I.

Ein h. Part. 300 f., eine 3. Et. 350 f. a. alt. Theat. eine 1. Et. 170 f. Wiesenstr. eine 3. Et. 80 f. Querstr. Ostern zu verm. Loc. C. C. Simon. Grimm. Et. 15.

Ein eleg. Parterre, 5 Stuben u. Zubehör, 270 f. nahe dem Rosenthal, nicht Neubau, ist vom 1. April zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch. Borsiggäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten in Rudnitz per sofort oder Neujahr 1 Parterre 110 f., eine 2. Et. mit Gartchen 115 f. an einzelne Leute Local-Comptoir von A. Löff, Poststr. 16, I.

Zu vermieten, Neujahr oder Ostern zu beziehen ein hohes Parterre 250 f. mehrere halbe Etagen von 125—160 f. Plagwitzer Straße Nr. 22. Näheres Colonadenstraße Nr. 27, I.

Zu vermieten eine eleg. 1. Etage, 4 Zimmer u. Zubehör, sowie ein Parterre, 3 Zimmer u. Zubehör, 500 und 300 f. Humboldtstraße Nr. 24 d.

In der Bayerischen Straße 8b ist die erste Etage, bestehend aus 2 zweist. und 2 einst. Stuben, nebst Zubehör, mit Wasserleitung, für 200 f. zu Ostern 1875 zu vermieten.

Näheres Sophienstraße 15 im Hofe parterre.

Im Grundstück Humboldtstraße Nr. 5 habe ich die erste und vierte Etage vom 1. April 1875 ab zu vermieten.

Dr. Eugen Wendler, Katharinenstraße 24.

Ostern 1875 ist in der Alexanderstraße eine 1. Etage für 280 f. zu vermieten.

Näheres Weststraße Nr. 82, 1. Et.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 beim Kaufmann Pfeffer.

Eine sehr eingerichtete 1. Et. 6 Zimmer und Zubehör, 350 f. an der Zeiter Str. ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Sidonienstraße Nr. 51, 1 Treppe rechts.

Zum 1. April zu vermieten eine schöne erste Etage für 325 f. sowie dritte Etage 250 f. Elisenstraße 23, I.

Eine sehr freundliche Wohnung, 1. Etage, nicht Neubau, mit Doppelsenster, Balkon und Garten, kann zum 1. Januar 1875 vermietet werden. Preis 150 f. Näheres Brundvorwerkstraße Nr. 90, pt. r., gegenüber Hüller's Villa.

Weststraße Nr. 13

ist die halbe erste Etage rechts, 3 Stuben nebst Zubehör, vom 1. April 1875 ab zu verm. Nähe im Gesch. von Hrn. D. Schomburg, Petersstr. 40.

Zu vermieten Sidonienstraße per sofort eine 1. Et. 120 f. per Ostern eine 2. Et. 200 f. Local-Compt. v. A. Löff, Poststr. 16, I.

Eine 1. Etage, innere Stadt, Ostern, zu vermieten. Näh. Große Fleischergasse 3, rechts.

Sofort oder später Zeiter Poststr. eleg. 2. Et. 180 f. Turnerstr. Neu., in einem eleg. Hause 4. Et., 125 f. Local-Comptoir Turnerstraße 8.

Zu vermieten und 1. Januar zu beziehen ist ein recht nettes freundliches Logis in 2. Etage, Preis 172 f. pro anno.

Einen 1. Etage, Elisenstraße Nr. 23 b parterre.

Eine elegante 2. Etage, 5 Stuben, 3 Kammer und Zubehör mit Garten 400 f. Dresden-Vorstadt, ist v. 1. April zu vermieten durch das Local-Compt. von Wilhelm Krobitzsch.

Borsiggäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Nähe des Marktes.

Zu vermieten für Neujahr eine fr. 2. Et. 4 Et. 2 Et. u. Zub. für 300 f. p. a. Loc. Compt. v. A. Löff, Poststr. 16, I.

Wegzugshhalber

ist eine höchst eleg. 2. Etage, 1 Salon, 9 Stuben u. Zub. 900 f. in der Nähe des Rosenthal, nicht Neubau, vom 1. April zu vermieten durch das Local-Compt. von Wm. Krobitzsch.

Borsiggäßchen Nr. 2, 2. Et.

Eine eleg. 3. Et. 10 Et. nebst Zub. 500 f. Promenade, eine 4. Et. 130 f. Gerberstr. so. od. Renz. zu verm. Loc. Compt. C. Simon. Grimm. Et. 15.

Wohnungs-Vermietung.

In der 4. Etage des Hauses Brühl Nr. 17 ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung von neuu. Stuben nebst Zubehör (auch Gab. und Wasserleitung) sofort oder von Weihnachten ab zu vermieten. Preis 300 f. p. a.

Zu vermieten am Königspl. 4. Et. 3 Et. 2 f. u. Zub. f. 150 f. p. Ostern 2. C. Poststr. 16, I.

Zu vermieten u. so. zu beziehen sind zwei schon eingerichtete Etagen zu 150 u. 120 f. an der Borsigbahn Rudnitz, Chausseestraße 24.

Zu vermieten einige kleine Logis, eins zum 1. Dec. und eins zum 1. Jan. u. einige Stuben und Kammer. Zu erfragen Hobe Str. 5, Hof 1.

Gohlis ist ein freundliches Logis zu vermieten Wödernde Straße Nr. 16.

Zu vermieten ein schönes Logis zu Ostern in der Humboldtstraße, 6 Stuben, Kammer mit Zubehör, Pr. 290 f. J. Hager, Kupfergäßchen 3, I.

Zu vermieten sind große und kleine Wohnungen per Neujahr Schönefeld, neuer Bau, Marktstraße Nr. 59, beim Besitzer.

Eine große Stube ist zum 1. Dec. als Atelier zu vermieten Borsigstraße 13, 2. Et. 1.

Zwei unmeubl. Stuben, jede sep. sind an einzelne Personen zum 1. Jan. zu vermieten. Näheres Petersstr. 3 im Milchgeschäft.

Zu vermieten sofort oder 1. Decbr. ein sehr meubl. Garçonlogis nebst Wohn- u. Schlafzimmer 1. Etage. Nah. Rastatter Steinweg 69 parterre.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis mit oder ohne Möbel für Herren oder Damen, bestehend aus zwei identischen Zimmern, sehr schön u. freie Aussicht zu sehr billigem Preise. Berliner und Blücherstraße-Ecke Nr. 117, 3. Etage rechts.

Näheres Plauenscher Hof, Geroldse 20 im Weißmühlengeschäft.

Garçon-Logis. Zu vermieten ein sehr freundlich gelegenes gut meubl. Zimmer 1 Treppe mit ganz separatem Eingang und Habschl. Reichelsgarten, Alter Amtshof 9a, Ecke u. Aussicht nach d. Moritzstraße.

Garçon-Logis. Ein frdl. meubl. Zimmer ist sofort oder den 1. Decbr. zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 2, 1. Et.

Zu vermieten ist ein sehr meubl. Garçon-Logis mit schöner Aussicht nach der Promenade Brühl, Plauenscher Hof, Pr. C. IV. bei Lips.

Ein Garçonlogis, gut meubl., ist an einen Herren zu verm. Gerberstraße 4, 3. Etage.

Ein gutes Garçonlogis ist sofort zu vermieten Emilienstraße 1, 1. Etage links.

Garçonlogis. Ein möbl. ein gr. u. ein bl. Zimmer Lestengasse Nr. 12, 2. Et. links.

Garçonlogis. Ein möbl. sr. Ausicht nach der Promenade, Saal- u. Habschl. ist an einen oder 2 Herren zum 1. Decbr. zu verm. Theaterg. 5, I.

Garçonlogis. Ein möubl. Salon mit Cabinet, ruhig, zu verm. 1. Decbr. Elisenstraße 31, I. Et.

Ein Garçonlogis sofort zu vermieten Elisenstraße Nr. 23 par

Zwei freundl. Schlafstellen mit Hausschl. sind für Herren zu vermieten Borsigstr. Nr. 6, Kl. r. Gute Schlafstellen zu vermieten Brüderstraße, Restauration H. Schuhmann. In einer gut möblierten heizbaren Stube sind mehrere Schlafstellen offen mit Saal- und Hausschlüssel Zeiger Straße Nr. 30 b, 4 Treppen. Eine freundl. heizbare Schlafstelle ist zu vermieten Körnerstraße Nr. 21, 1 Tr. Eine sehr anständige Schlafstelle ist zu haben Besselsstraße 74, 2 Tr. rechts, Eingang: Kleine Gasse. Eine fdl. heizb. Stube ist als Schlafst. zu verm. S. u. Höschl. Waisenhausstr. 5, H. 3 Tr. 1. 2 Schlafstellen für Herren stehen offen Ranzälder Steinweg Nr. 21, Hof 2 Treppen. Ein solides Mädchen erhält sofort eine Schlafstelle Sternwartenstraße 24, part. links. Eine einfach menbl. Stube für 1 oder 2 Herren als Schlafstelle zu verm. Peterstraße 42, IV. vorn. Ein freundl. Stübchen als Schlafstelle zu vermieten Oberbergsch. 6, Hof rechts II. links. Offen stehen Schlafstellen in meubl. Zimmern s. fol. Nach ob. Herren Sternwartenstr. 27, IV. 1. Offen ist eine heizbare Schlafstelle mit Saal-schlüssel u. separatem Eingang Peterstraße 15, im Hof links 4 Tr. rechts. Offen ist eine Schlafstelle für Herren Weißstraße Nr. 14 beim Haussmann. Offen sind in 1 freundl. Stube Schlafstellen Brandweg Nr. 5, 3 Treppen rechts. Offen sind zwei Schlafstellen für Mädchen Aufzergäßchen Nr. 3, 4 Treppen. Offen ist eine Schlafstelle Ulrichsgasse Nr. 40, parterre. Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Borsigstraße Nr. 12, unterm Thorenweg 5 Tr. r. Offen ist 1 Schlafstelle mit gutem Bett Moritzstraße Nr. 17, im Hofe 1 Tr. rechts. Offen ist eine Schlafstelle in einer Kammer Mühlstraße Nr. 9, 2 Treppen rechts. Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Rok für Herren Peterstraße 35, Tr. C. III. Friedling. Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für anständ. Herren Friedrichstraße Nr. 35, 1 Tr. Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer heizbaren Stube für einen Herrn Petersteinweg Nr. 13, Hof 1 Tr. links. Offen Schlafstelle für ein solides Mädchen Elisenstraße Nr. 15, Hof ganz hinten 1 Tr. Offen sind 2 Schlafstellen in 1 heizb. Stube für Herren, soz. zu bez. Hofstraße 42, pt. r. Offen 2 freundl. heizbare Schlafstellen Brühl Nr. 77, Treppe C, 4. Etage. Röder. Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Sidonienstraße Nr. 52, 3 Treppen rechts. Offen eine Schlafstelle für Herren Saal- u. Hausschl. Brüderstraße Nr. 27, Hof 3 Tr. links. Offen ist eine Schlafstelle für Herren mit S. u. Höschl. Moritzstraße 10 im Hofe 2 Tr. Offen ist eine Schlafstelle für Herren Rendig, Kuckengartenstr. Nr. 10 b, 2 Tr. Offen ist noch 1 Schlafst. in einer fdl. möbl. heizb. Stube Dresden, Str. 33, II. Er. Pfeiffer. Offen ist freundl. Schlafst. für Herren mit Hausschlüssel Gr. Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen. Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Nikolaistraße 14, Hof r. 2 Tr. bei Bierling. Offen ist eine Schlafstelle für Herren Schreberstraße, Schaß Haus, 4 Treppen rechts. Offen ist eine Schlafstelle für 1 od. 2 Herren in einem heizb. Stübchen Königstr. 1, IV. links. Offen ist eine Schlafstelle für solide Leute Sidonienstraße 50, Hintergeb. I. rechts. Offen ist eine freundl. Schlafstelle. Nähertes Berliner Straße Nr. 8, der W. Vogl. Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Alte Höhe Straße Nr. 5, 1 Treppe vorne oben. Offen ist eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn oder Mädchen Johanniskirche 10, 1 Tr. Offen ist eine Schlafstelle für Herren Reichstraße Nr. 14, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer fdl. Stube; auch ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen offnen Wiesenstraße 18, 4. Etage.

Als Theilnehmer wird zu einer freundlich gut menbl. Stube ein ans. junger Mensch gesucht Blücherstraße 28, 2. Etage links.

Ein Theilnehmer zu einer Stube per Woche wird gesucht Al. Windmühlenstraße 13, 3 Tr.

In gebildeter Familie finden einige Herren guten Mittagstisch. Nähertes unter M. G. No. 3 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu Familienfestlichkeiten, sowie für größere und kleinere Begegnungen empfiehlt mehrere abgeschlossene Zimmer.

A. Neumeyer, Stadt London.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute Abend 8 Uhr Gr. Windmühlenstraße 7. Aufnahme neuer Schüler.

C. Sch. Donnerstag fällt wegen Fußtag aus, dafür Mittwoch.

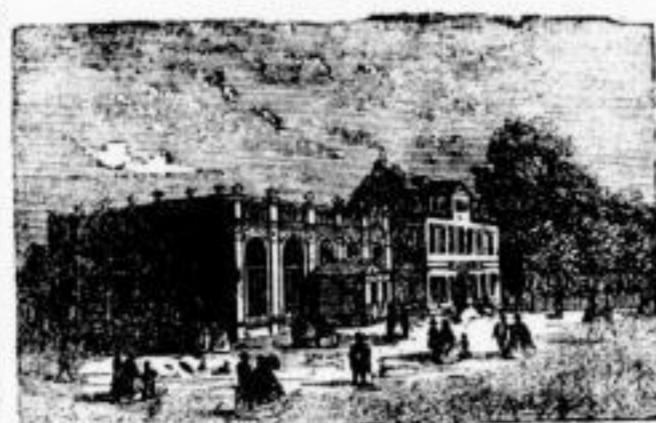
Wilh. Jacob. Gesellschaftssalle, Mittelstr. 9.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Restauration von Fr. Schaefer,

Nicolaistraße Nr. 51,
empfiehlt heute „Schlachtfest“, von früh 8 Uhr Wellfleisch.
Heute Abend großes

„Frei-Concert.“



Gosenthal.

Heute Montag
zur Klein-Kirmess
Concert und Ballmusik.

Dabei empfiehlt Gänsebraten,
Karpfen volnisch und blau.
Ergebnis Hermann Krahl.

Gosen-Schlösschen.

Zum 1. Haupttag der Kirmess

Heute Montag

Ball-Musik.

Anfang 5 Uhr.

Entritzsch.

J. Jurisch.

Reichhaltige Speisekarte,
u. a.
Hasen, Reh, Karpfen, Gänsebraten,
guten Kaffee, Pfannkuchen u. a.
Kuchen, Gose, echt Bayerisch und
Gohliser Actionbier fl.

Eutritzsch zum Helm.



Morgen Fortsetzung.

Heute zur
Kirmess
starkbesetzte
Ball-Musik.

Stierba.

Gasthof zum Helm,
Heute Montag den 16. und Dienstag den 17. November

Eutritzsch, zur Kirmess
Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikkorps von M. Wenck.

Schiller-Schlösschen

Gohlis.
Ball-Musik

Heute Montag
5 Uhr
zur Kirmess
Hierzu empfiehlt gewählte Speisekarte, guten Kaffee, Pfannkuchen und keine Biere.

C. Müller.
Heute Montag
zur
Kirmess
von 5 Uhr an
Ballmusik.

Hierzu empfiehlt gewählte Speisekarte, guten Kaffee, Pfannkuchen und keine Biere.

G. Höhne.
Heute Montag
zur
Kirmess
von 5 Uhr an
Ballmusik.

Hierzu empfiehlt gewählte Speisekarte, guten Kaffee, Pfannkuchen und keine Biere.

Gasthof zu Wahren. Im goldenen Anker.

Heute Montag den 16. und Dienstag den 17. November
Haupttage der Kirmess.

(Von 5 Uhr an) Ballmusik von E. Hellmann.

Dabei empfiehlt Gänse-, Enten- u. Hasenbraten, Karpfen, div. Kirmessküchen, billige Weine u. f. Biere und lädt zu reich zahlreichen Besuch hiermit ergebenst ein A. Wehse.

Lindenthal. In Flemmings Salon.
Heute Montag den 16. u. Dienstag den 17. Novbr.

Orts-Kirmess.

Ballmusik von E. Hellmann.

Dabei empfiehlt eine Auswahl von Kirmess-Speisen u. f. Weine u. Biere ergebenst E. Flemming.

Ich zeige hierdurch dem gebrachten Publicum ergebenst an, daß ich von heute an ein

französisches Billard

1. Etage aufgestellt habe und bitte um gütliche Beachtung. Localitäten neu restaurirt.

NB. Gohliser Actionbier und echt Bierbier vorzüglich und von heute früh 9 Uhr an

Speckküchen.

B. Spröde, Gewandgäßchen Nr. 4.

heute früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische u. Bratwurst, Wurstsuppe etc., f. Bayerisch, Lager- und Zerbster Bitterbier empfiehlt

Th. Pommer,

Weststr. 20.

heute früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische u. Bratwurst, Wurstsuppe etc., f. Bayerisch, Lager- und Zerbster Bitterbier empfiehlt

Zills Tunnel. Heute Schlachtfest.

M. Strässner.

Querstraße 20. Heute Schlachtfest.

Querstraße 20.

Bon früh 9 Uhr an Wellfleisch, Mittags und Abends Bratwurst u. frische Wurst, täglich Mittags-

Th. Pommer,

Weststr. 20.

frische Wurst und Bratwurst, Bayerisch u. Lager-

Th. Pommer,

Weststr. 20.

frische Wurst und Bratwurst, Bayerisch u. Lager-

Th. Pommer,

Weststr. 20.

frische Wurst und Bratwurst, Bayerisch u. Lager-

Th. Pommer,

Weststr. 20.

frische Wurst und Bratwurst, Bayerisch u. Lager-

Th. Pommer,

Weststr. 20.

frische Wurst und Bratwurst, Bayerisch u. Lager-

Th. Pommer,

Weststr. 20.

frische Wurst und Bratwurst, Bayerisch u. Lager-

Th. Pommer,

Weststr. 20.

frische Wurst und Bratwurst, Bayerisch u. Lager-

Th. Pommer,

Weststr. 20.

frische Wurst und Bratwurst, Bayerisch u. Lager-

Th. Pommer,

Weststr. 20.

frische Wurst und Bratwurst, Bayerisch u. Lager-

Th. Pommer,

Weststr. 20.

frische Wurst und Bratwurst, Bayerisch u. Lager-

Th. Pommer,

Weststr. 20.

frische Wurst und Bratwurst, Bayerisch u. Lager-

Th. Pommer,

Weststr. 20.

frische Wurst und Bratwurst, Bayerisch u. Lager-

Th. Pommer,

Weststr. 20.

frische Wurst und Bratwurst, Bayerisch u. Lager-

Th. Pommer,

Weststr. 20.

frische Wurst und Bratwurst, Bayerisch u. Lager-

Th. Pommer,

Weststr. 20.

frische Wurst und Bratwurst, Bayerisch u. Lager-

Th. Pommer,

Weststr. 20.

frische Wurst und Bratwurst, Bayerisch u. Lager-

Th. Pommer,

Weststr. 20.

frische Wurst und Bratwurst, Bayerisch u. Lager-

Th. Pommer,

Weststr. 20.

frische Wurst und Bratwurst, Bayerisch u. Lager-

Th. Pommer,

Weststr. 20.

frische Wurst und Bratwurst, Bayerisch u. Lager-

Th. Pommer,

Weststr. 20.

frische Wurst und Bratwurst, Bayerisch u. Lager-

Th. Pommer,

Weststr. 20.

frische Wurst und Bratwurst, Bayerisch u. Lager-

Th. Pommer,

Weststr. 20.

frische Wurst und Bratwurst, Bayerisch u. Lager-

Th. Pommer,

Weststr. 20.

frische Wurst und Bratwurst, Bayerisch u. Lager-

Th. Pommer

Universitätskeller,
C. Benker, vormals C. G. Schatz, Ritterstraße 13.
Große rauschfreie Restaurants-Vocalitäten.
Parterre u. 1. Etage.
Heute Schlachtfest.
1. Etage 4 Billards 1. Etage. 4 Billards.

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.
No. 1. Heute lädt zum Schlachtfest ergebnis ein
Fr. verw. Vogt. **No. 1.**

Italienischer Garten.
heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Biere vorzügl.
G. Hohmann.

Schröter's Restauration, Poststraße Nr. 13.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Oberschenke mit Klößen und Sauerkraut.
F. Lehmann.

Reiter Straße 10a, empfiehlt heute sauren Ninder-Restaurant v. W. Rosenkranz, braten mit Thüringer Klößen.

Münchner Bierhalle. Heute Sauerbraten und Klöße.

Restaurant zur goldenen Kugel

Parkstraße 1b. Halle'sche Straße Nr. 8. (II. 35294.)
Heute saure Nindskaldausen, eicht Bayerisch von Kurz in Nürnberg und Adolph Farkel.

Waldschlösschen

Pfannkuchen.

Restaurant
früher Rheinischer Garten.
lädt für die heutige

Rost's Kirmess zu Gohlis.

Gänse- u. Hasenbraten,
sowie Karpfen poln. und f. Gose à 2½ Ngr. ein.

Möckern im Gasthof.

Heute Montag Haupttag der Kirmes, wobei mit Hasen- u. Gänsebraten, Karpfen, gutem Kaffee und Sachen, billigen Weinen, f. Bieren bestens aufwartet.

Es lädt ergebnis ein W. Müller.

Restauration

Alte Wange. Katharinenstrasse. Ein guten Mittagstisch, Abonnement, Abends eine reichhaltige Speisekarte empfiehlt Moritz Vollrath.

Drei Mohren
empfiehlt unübertreffliches Werneigrüner. G. Seifert.

Kleiner Kuchengarten.
Heute f. Kaffee mit Pfannkuchen. C. Umbreit.

Speise-Halle, Käferstrasse Nr. 20, empfiehlt täglich Mittagstisch v. 1½ bis 2 Uhr an.

Berloren

wurde am Sonnabend ein Bentel mit nahe 100 f. Conrant von der Langen Straße bis Laucha.

Der ehrliche Finder wird gebeten dieselben gegen gute Belohnung abzugeben im Productengeschäft Lange Straße 30.

Berloren.

Bei der Gedenktat bis zum Thüringer Bahnhof wurde eine silb. Damen-Cylinderkappe Sonnabend Abends nach 9 Uhr verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Gebertstr. 14 i. Gew.

Ein goldenes Gliederarmband ist am 18. Oktober verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Gartenseite Nr. 7, 1. Etage.

Das Spardbuch Nr. 103 ist verloren worden u. ist soldes bis 20. d. M. bei Hrn. A. Werner, Petersstrasse 6, bei Verlust der Einlage abzug.

Berloren 1 Buch: Vor dem Gewitter. I. Bd. f. Bel. abzug. bei W. Linde, Ritterstraße 14.

Berloren am Sonnabend Abend ein blonder Jaf. Abzugeben Gewandgärtchen Nr. 1b, 2 Et.

Ein Paar Damen-Gamaschen sind irrtümlich am Donnerstag gegen Abend bei den drei Damen, welche 1 Paar Damen-Lederhosen trauten, mitgenommen worden u. bittet um gefällige Rückgabe.

A. Enders, Bühnen gewölbe 2.

Ein großer Schlüssel ist Planen'scher Platz u. Halle. Str. Ecke verloren gegangen. Dem Finder 2 f. Belohnung Café Helvetia.

Gefunden wurde ein Sack mit Kraut. Zu erkennen Berliner Güterboden.

B. 30.

Bitte Montag 5 Uhr im Eingang des alten lieben Hauses zu kommen.

Öffentliche Versammlung
des Vereins für Familien- und Volkserziehung
Dienstag den 17. Nov. Abends 7 Uhr im Gartensaale des Hotel de Prusse.
Vortrag von Frau Dr. Goldschmidt:
über einen Organisationsplan des Fortbildungskurses für die weibliche Jugend.

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Leipziger Gartenbaugesellschaft.
Öffentliche Versammlung Dienstag den 17. d. s. Abends 8 Uhr im Schützenhaus. Vortrag: Über Rosen. Ausstellung einiger Pflanzen.
NB. Zu dieser Versammlung hat Ledermann freien Zutritt.

Der Vorstand.

Verein von Freunden der Erdkunde.

Sitzung Mittwoch, den 18. November Abends 7 Uhr im Kaiserhalle der Centralbahn.
Geschäftsordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Wahl zweier Rechnungsreviere; 3) wissenschaftliche Vorträge: Edwin Rockstroh (aus Dresden) über seine Reisen in Bulgarien und Albanien während des Sommers 1874; Dr. Richard Andree, die Fortschritte der Erdkunde im gegenwärtigen Jahre.

Der Vorstand.

Gesangverein Typographia. Nicht Mittwoch, sondern Donnerstag

Goldene Säge.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr **Wochenversammlung** im Vereinslokal.
Tagesordnung: Fortsetzung der Discussion betreffend Frage Nr. 6: "Was haben wir von dem neuen Bankgesetz, insbesondere für Sachsen, zu erwarten?"

Der Vorstand.

„Flora.“ Morgen Dienstag **Abendunterhaltung** in der Ton-

halle. Billets sind abzuholen Rauchhader Steinweg Nr. 64, im Gewölbe.

P. V.

Schuhmachergehilfen-Kranken- u. Begr.-Cass.

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch den 25. d. M. Abends 8 Uhr Restauration Jacobi (früher Bahn), Rosenthalgasse 14.
Tagesordnung: Wahl des Vorstandes, des Ausschusses, der Schiedsrichter und der Revieren. Anträge der Mitglieder.

Der Wichtigkeit halber erwarten wir, daß Mitglieder nicht bloß zahlreich, sondern womöglich alle erscheinen. Der Zutritt ist nur Mitgliedern gestattet und haben sich dieselben auf Verlangen zu legitimieren.

Der Ausschus. 3. L: Windler.

0. 0. II 10. Brief erhalten? Bitte bald. um Antwort!

Wir gratulieren unserm guten Vater zu seinem 37. Geburtstage.

Franz, Karl, Max u. Oscar Rau.

Heute Abend 1/2 Uhr

General-Versammlung

und

Stiftungsfest.

Um pünktliches Erreichen bitten

der Vorstand.

Schreiberplatz.

Donnerstag, den 26. Nov. Clubabend in den Räumen der Thalia. D. C.

Adolph Heise

Emma Heise geb. Bremb.

Vermählte.

Leipzig.

Herrn wurden wir durch die Geburt eines Knaben erfreut.

Bremen, den 14. November 1874.

Johannes Präger,

Marie Präger geb. Polz.

Leipzig, den 14. November 1874.

Die Hinterlassenen.

Heute früh 7 Uhr starb unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwiegersohn, Karl Wilhelm Friedrich,

Fleischermeister.

Leipzig, den 14. November 1874.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nacht 4 Uhr nahm Gott unser herzen-gutes liebliches Kindchen, 4 Tage vor ihrem 4. Geburtstage nach schweren Leiden zu sich.

Leipzig, den 15. November 1874.

Heinrich Jütte,

Otilie Jütte geb. Martin.

Heute früh 7 Uhr entschließt nach langem Sied-

thum mein einziges, theures Kind

Margarethe

im 21. Jahre ihres Lebens, welches ich hiermit allen Freunden und Bekannten schmerzerfüllt anzeigen.

A. Brandt.

Das F.

Vom Grabe unseres lieben Dahingeschiedenen zurückgelehrt, sagen wir allen lieben Verwandten,

Freunden, Kunden und Bekannten unsern tiefge-

fühlten Dank für die sowohl in Wort und

Schrift, als auch in überaus reicher Blumen-

spende dem Herrn gegebenen Beweise Achtung

und Liebe. — Besonders dem Herrn Dr. Clem-

ens für seine raschste Aufopferung während der

schweren Krankheit, sowie Herrn Professor

Dr. Wunderlich für seinen wohlgemeinten

Rath um die schweren Leiden zu lindern.

Diese vielen Beweise mildern unsern Schmerz,

und trocknen unsere Tränen.

Leipzig, New-York, Paris.

Die tieftauernde Wittwe

Erdmuthe Zeltner,

im Namen der Hinterlassenen.

Montag Abd. 7 U. im Clublocal

der A.

Lokalversammlung des Vereins deut. Mr. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmhause 20. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1-1/2.

Diana-Bad, Lange Str. 4. Die sichersten Heilmittel bei Gicht, Rheumatismus,

Nerven-, Blut-, Erkältungsleiden ic. Electro-magn. Röhr-

Gelenk- u. Marmor-Dampfbäder, amerikanisch die besten in Deutschland. Aerztl. Berat. Vor- u. Nach-

Zweckanstalten I u. II. Dienstag: Sauerkraut mit Schweinefleisch. P. V. Vöhne. Ulrich

SLUB
Wir führen Wissen.

